

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 18. Juli 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 4.7.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1.8.2014. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.8.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (12.9.2014) ist der 29.8.2014.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde/Stadt Meerane für 2013

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	539,19 €	248,86 €	145,58 €
erforderliche Sachkosten	201,75 €	93,11 €	60,52 €
erforderliche Betriebskosten	740,94 €	41,97 €	206,11 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten
(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	152,72 €	91,94 €	53,78 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	438,22 €	100,03 €	46,22 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	4.367,37 €
Gesamt	4.367,37 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	10,04 €	4,63 €	2,71 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs.2 Nr. 1 und SGB VIII)	450,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,85 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	30,05 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VII)	22,92 €
= Aufwendungsersatz	504,82 €

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h	
Landeszuschuss	150,00 €	
Elternbeitrag (ungekürzt)	152,72 € bzw. KK	91,94 € bzw. KG
Gemeinde	202,10 € bzw. KK	262,88 € bzw. KG

KK = Kinderkrippe KG = Kindergarten

Sitzungstermin

Stadttrat: 26. August 2014 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am 25. August 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Meerane
Landkreis Zwickau
Wahlkreis 8 Zwickau 4

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 31. August 2014, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Meerane ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 04.08.2014 bis 10.08.2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlresultates am Wahltag um 17:00 Uhr im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeich-

nung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Meerane, den 04.07.2014

**Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Verwaltungsgemeinschaft
Meerane-Schönberg
Landkreis Zwickau
Wahlkreis 8 Zwickau 4

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Meerane und die Gemeinde Schönberg wird in der Zeit vom 11. August 2014 bis 15. August 2014 während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr

im Neuen Rathaus/ Bürgerbüro, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme (11. August bis 15. August 2014) spätestens am 15. August 2014 bis 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Bürgerbüro, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis

eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 8 Zwickau 4 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
6.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter
6.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10.08.2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15.08.2014) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16:00 Uhr**, bei der Stadt mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vornamen, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13:00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugewungen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
– einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
– einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
– einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle

ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben/eingeworfen werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Meerane, den 04.07.2014
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister
Stadt Meerane

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 01.07.2014 – öffentlich

6/14/0003 Verpflichtung der Stadträte

6/14/0004 Bildung der Fraktionen im Stadtrat Meerane

6/14/0005 Bestätigung der Sitzordnung im Stadtrat Meerane

6/14/0006 Besetzung der Ausschüsse

6/14/0007 Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern

6/14/0008 Bestellung von Mitgliedern für die Gesellschafterversammlung der SWVG

6/14/0009 Bestellung von Verbandsräten und deren Stellvertreter für den Abwasserzweckverband Götzenhals

6/14/0010 Bestellung von Mitgliedern für den Gemeinschaftsausschuss Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg

6/14/0011 Bestellung von Mitgliedern des gemeinsamen Friedhofsausschusses mit der ev.-luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane

6/14/0012 Wahl von Stellvertretern des Bürgermeisters aus der Mitte des Stadtrates

6/14/0001 Vergabe der Baumaßnahme Teilausbau der Geschwister-Scholl-Straße in Meerane

Bekanntgabe des Beschlusses 5/14/1602 aus nichtöffentlicher Sitzung vom 27.05.2014:

Jahresabschluss 2013 der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 1. Juli berichtet

Zur konstituierenden Sitzung des am 25. Mai 2014 neu gewählten Meeraner Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 1. Juli 2014 die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Nach der Bekanntmachung des Wahlprüfungsbescheides vom 23.06.2014 zur Wahl

des Stadtrates am 25.05.2014 erfolgte die Verpflichtung der Stadträte.

Entsprechend des bestätigten Wahlergebnisses der Wahl am 25. Mai ergibt sich im Stadtrat folgende Sitzverteilung:

Freie Wähler 5

Meeraner Bündnis 5

CDU 4

Die Linke 3

SPD 2

NPD 2

FDP 1

Gebildet wurden folgende Fraktionen: Freie Wähler, Meeraner Bündnis, CDU, Die Linke, SPD, NPD.

Der Meeraner Stadtrat hat die Ausschüsse und Gremien wie folgt neu besetzt:

Verwaltungsausschuss (VA)

Wolf-Dieter Stöckl (Freie Wähler)

Matthias Ulbricht (Freie Wähler)

Christoph Lorenz (Freie Wähler)

Jörg Sommer (Meeraner Bündnis)

Klaus Jalowietzki (Meeraner Bündnis)

Stefan Brumm (Meeraner Bündnis)

Dr. Bernd Heinz Ebert (CDU)

Jürgen Funk (CDU)

Lothar Schilling (Die Linke)

Karl-Heinz Liebezeit (SPD)

Klaus Gentsch (NPD)

Technischer Ausschuss (TA), Betriebsausschuss Eigenbetrieb (BA)

Matthias Ulbricht (Freie Wähler)

Reinhard Mißler (Freie Wähler)

Matthias Röhner (Meeraner Bündnis)

Raik Lichtenstein (Meeraner Bündnis)

Jürgen Funk (CDU)

Thomas Arlt (CDU)

Karsten Eisenkrätzer (Die Linke)

André Voigt (SPD)

Patrick Gentsch (NPD)

Ausschuss für Kultus und Soziales (AKS)

Wolf-Dieter Stöckl (Freie Wähler)

Ute Schäfer (Freie Wähler)

Stefan Brumm (Meeraner Bündnis)

Matthias Röhner (Meeraner Bündnis)

Dr. Bernd Heinz Ebert (CDU)

Martin Walf (CDU)

Peter Barchmann (Die Linke)

Karl-Heinz Liebezeit (SPD)

Klaus Gentsch (NPD)

Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten

Wolf-Dieter Stöckl

Jörg Sommer

Dr. Bernd Heinz Ebert

Lothar Schilling

Karl-Heinz Liebezeit

Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern:

Städtische Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH (SWVG)

Matthias Ulbricht (Freie Wähler)

Reinhard Mißler (Freie Wähler)

Thomas Arlt (CDU)

Raik Lichtenstein (Meeraner Bündnis)

Karsten Eisenkrätzer (Die Linke)

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Anke Litzba (Mitarbeiterin SVWG)

Bürgerheim Meerane gGmbH (BHM)

Christoph Lorenz (Freie Wähler)

Ute Schäfer (Freie Wähler)

Dr. Bernd Heinz Ebert (CDU)

Stefan Brumm (Meeraner Bündnis)

Jörg Sommer (Meeraner Bündnis)

Peter Barchmann (Die Linke)

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Heike Vogel (Pflegedienstleiterin BHM)

Stadtwerke Meerane GmbH (SWM)

Wolf-Dieter Stöckl (Freie Wähler)

Jörg Sommer (Meeraner Bündnis)

Matthias Röhner (Meeraner Bündnis)

Jürgen Funk (CDU)

Lothar Schilling (Die Linke)

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Bestellung von Verbandsräten und deren Stellvertreter für den Abwasserzweckverband Götzenhals

Christoph Lorenz (Freie Wähler)

Raik Lichtenstein (Meeraner Bündnis)

Martin Walf (CDU)

Lothar Schilling (Die Linke)

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Bestellung von Mitgliedern für den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg

Ute Schäfer (Freie Wähler)

Klaus Jalowietzki (Meeraner Bündnis)

Thomas Arlt (CDU)

Bestellung von Mitgliedern des gemeinsamen Friedhofsausschusses mit der ev.-luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane

Ute Schäfer (Freie Wähler)

Reinhard Mißler (Freie Wähler)

Jörg Sommer (Meeraner Bündnis)

Kathleen Dittich-Ueberfeld (für Meeraner Bündnis)

Dr. Bernd Heinz Ebert (CDU)

Karsten Eisenkrätzer (Die Linke)

Weiterhin wählten die Stadträte die Stellvertreter des Bürgermeisters aus der Mitte des Stadtrates:

Wolf-Dieter Stöckl – 1. Stellvertreter

Dr. Bernd Heinz Ebert – 2. Stellvertreter

Jörg Sommer – 3. Stellvertreter

Stadtrat vergibt Baumaßnahme Teilausbau der Geschwister-Scholl-Straße in Meerane

Zur Sitzung des Stadtrates am 1. Juli 2014 beschlossen die Mitglieder des Stadtrates die Vergabe der Baumaßnahme Teilausbau der Geschwister-Scholl-Straße in Meerane an die Firma HSE Bau GmbH aus Glauchau mit einer Vergabesumme von 63.665,00 Euro.

Hintergrund sind verstärkte Beschwerden der Anwohner u.a. über Erschütterungen, informierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Da ein grundlegender Ausbau der gesamten Geschwister-Scholl-Straße, die mit Pflaster befestigt ist, finanziell nicht zu schultern ist, wurde eine Idee entwickelt, bei der das Pflaster auf einer Breite von 5 Metern aufgenommen und durch Asphalt ersetzt wird. Rechts und links dieser Fahrspur verbleibt das Pflaster. „Wir nehmen diese kostengünstigere Variante, um die Situation in der Geschwister-Scholl-Straße zu verbessern, sozusagen als Modellprojekt auf und sind gespannt auf die Reaktionen aus der Bevölkerung“, sagte der Bürgermeister. Bereits Ende des Jahres 2012 wurde der Teilausbau der Geschwister-Scholl-Straße im Verwaltungsausschuss und im Technischen Ausschuss beschlossen. Im April 2013 wurde beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr der Fördermittelantrag eingereicht, im September 2013 ging der Zuwendungsbescheid ein, informierte Birgit Jantsch, Dezernentin Bauwesen und Umwelt.

Die Baumaßnahme wurde am 27. Mai 2014 im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben – von 7 Anforderungen wurden 5 Angebote zum Submissionstermin am 17.06.2014 abgegeben und in die Wertung einbezogen. Das günstigste Angebot lag von der Firma HSE Bau GmbH aus Glauchau vor. Wie Birgit Jantsch abschließend mitteilte, ist die Bauzeit vom 28. Juli bis 5. September 2014 vorgesehen. Abhängig von der Baustelle in der Leipziger Straße (Havarie Trinkwasserleitung) könnte der Baubeginn auch etwas zeitiger erfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung

Die im Amtsblatt vom 23.05.2014 veröffentlichte Sperrung des ausgewiesenen Reitweges vom Wohngebiet Schönberger Straße bis Schillerpark wird bis zum 05.09.2014 verlängert.

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben 2014

Der Abwasserzweckverband Götzenthal informiert

Die Entsorgung der Abwasseranlagen wird in Meerane in den genannten Zeiträumen durchgeführt. Wünschen Sie eine genaue Terminabsprache, setzen Sie sich bitte direkt mit unserer Entsorgungsfirma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH (Tel. 034491/23157) in Verbindung.

Sollte eine Leerung zum o.g. Termin nicht oder nur an bestimmten Tagen möglich sein, so melden Sie dies bitte umgehend. Unterbleibt eine Meldung Ihrerseits ohne triftigen Grund und ist eine Leerung der Abwasseranlage nicht möglich, so haben Sie die Kosten der Leerfahrt zu tragen.

Zeitraum / Straßen

27. bis 29. KW: Am Fuchsberg

33. und 34. KW: Brauerei, Dittricher Weg, OT Dittrich, Forststraße, Schäferberg, Schäferweg

34. und 35. KW: Herman-Löns-Weg, Hermannstraße, Josef-Wertheim-Weg, Pfarrberg, Remser Weg, Robert-Baum-Straße, Talstraße, Waldenburger Straße, Glauchauer Straße, Niklasbusch, Pumpwerk Seiferitz

34. und 35. KW: Crotenlaidler Weg, Crotenlaidler Straße, Merlacher Weg, Freiheitsgasse

36. und 37. KW: Hauptstraße 01–41

37. und 38. KW: Hauptstraße 42–88

38. und 39. KW: Ponitzer Weg, Schulgasse, Siedlerweg

39. und 40. KW: Äußere Crimmitschauer Straße, Hans-Sachs-Straße, Hasensteig, Schwanefelder Straße, Wichernweg, Hohe Straße

40. und 41. KW: Höckendorfer Straße, Seiferitzer Schulweg, Zwickauer Straße

41. und 42. KW: August-Bebel-Straße, Leipziger Straße, Moritz-Ostwald-Straße, Posernweg

Beachten Sie bitte auch die weiteren Bestimmungen der Entsorgungssatzung des AZV Götzenthal. Auskünfte hierzu und zu anderen Problemen der Abwasserbeseitigung erhalten Sie auch von den Mitarbeitern des AZV Götzenthal (Tel. 03764/ 7919-0).

Bürgertelefon 0174 3428143

Mitarbeiter der Stadt von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Ihr Dezernat Sicherheit und Ordnung

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de



Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Radsportfieber am 19. Juli an der „Steilen Wand“

Zwei Bergwertungen der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen



Am Samstag, 19. Juli 2014, ist es soweit: Die 27. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt nach Meerane! In den vergangenen Jahren führte die Tour bereits mehrmals über die berühmte Steile Wand; der gefürchtete Anstieg wird auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt der 5. Etappe „Rund um Schmölln“ sein, die über insgesamt 102 Kilometer führt. Dabei können sich alle Radsportfans an der Steilen Wand in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Highlight freuen: „Wir fahren in diesem Jahr zwei Bergwertungen an der Steilen Wand. Gegen 15:00 Uhr und nochmals gegen 15:50 Uhr werden unsere Fahrerinnen den berühmten Anstieg bezwingen“, informiert Vera Hohfeld, Geschäftsführerin der Thüringer Sportmarketing GmbH.

Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH unterstützen gemeinsam als Sponsoren dieser beiden Bergwertungen die diesjährige Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen. „Wir freuen uns auf dieses sportliche Highlight in unserer Stadt, und wir sind sicher, dass die Meeranerinnen und Meeraner und viele Radsportfreunde den Sportlerinnen wie in den vergangenen Jahren wieder einen phantastischen Empfang an der Steilen Wand bereiten“, sagen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH.

In den vergangenen Jahren war die Steile Wand durch die große Zuschauerresonanz stets ein Höhepunkt der Schmölln-Etappe.

Also nicht vergessen:

Samstag, 19. Juli 2014: 5. Etappe „Rund um Schmölln“ der 27. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen mit Durchfahrt Meerane – Bergwertungen an der Steilen Wand ca. 15:00 und ca. 15:50 Uhr. Es empfiehlt sich wie immer, etwas zeitiger an die Steile Wand zu kommen!

Streckenverlauf in Meerane:

Die Fahrerinnen kommen aus Richtung Crimmitschau und Waldsachsen nach Meerane. Hier führt die Strecke über Äußere Crimmitschauer Straße – Goethestraße – Rudolf-Breitscheid-Straße – Zwickauer Straße – An der Steilen Wand – Chemnitzer Straße – August-Bebel-Straße – Leipziger Straße – Schwanefelder Straße.

Team SteileWand und Zweiradhaus Lorenz an der Steilen Wand dabei

Wie in den Vorjahren wird das Team „Steile Wand“ zur Thüringen Rundfahrt der Frauen nach Meerane kommen. Die Radsportler planen eine Gruppenausfahrt und starten um 13:15 Uhr ab Zweiradhaus Lorenz in Glauchau. Die Strecke soll über Wernsdorf, Schlunzig, Niederschindmaas und Crimmitschau bis Meerane führen, ab ca. 14:45 Uhr wollen die Radsportler an der Steilen Wand in Meerane sein, um die Fahrerinnen der Thüringen-Rundfahrt der Frauen ordentlich anzufeuern, informiert Dirk Dießel. Wer mitfahren möchte, kann sich gern anschließen. Infos dazu auch unter www.steile-wand.de.

Ab ca. 14:45 Uhr wird sich auch das Zweiradhaus Lorenz mit einem Stand an der Steilen Wand präsentieren.

Wie Dirk Dießel mitteilt, hat man für Radsportfans eine Überraschung vorbereitet: „Wer in der Zeit ab 14:45 Uhr bis zur Streckenabsicherung der ersten Durchfahrt der Thüringen Rundfahrt und in der Zeit zwischen den beiden Bergwertungen – natürlich ebenfalls wieder abhängig von der Streckenabspernung – mit dem Fahrrad die Steile Wand bezwingt, kann sich am Stand vom Zweiradhaus Lorenz eine original Steile Wand Trinkflasche abholen“, informiert er.

Das Team „Steile Wand“ wird nach den beiden Bergwertungen in Meerane Richtung Schmölln starten und möchte den beiden Siegerinnen der Meeraner Bergwertungen nach der offiziellen Siegerehrung in Schmölln zwei Steile-Wand-Ehrentrikots überreichen, so Dirk Dießel.

Noch ein Hinweis für alle Besucher an der Steilen Wand: Für einen kleinen Imbiss (Bratwurst-Verkauf) ist gesorgt, auch Getränke werden angeboten.



Am 19. Juli 2014 werden zur 27. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen zwei Bergwertungen an der Steilen Wand gefahren. Foto: Archiv Stadt Meerane

Kurt Geucke – „... sein Leben war Drama genug“

Stadt Meerane erinnerte anlässlich des 150. Geburtstages an umstrittenen Künstler

Kurt Ehrenfried Geucke wurde am 22.06.1864 als Sohn des Buch- und Kunsthändlers Louis Geucke in Meerane geboren. Die Familie zog nach Dresden, als er erst 5 Jahre alt ist, doch Meerane wird ihn später ehren und immer unterstützen. 1939 wird er Ehrenbürger; eine

Straße wird nach ihm benannt. Als er nach seinem Tod 300 Gulden Schulden hinterlässt, übernimmt die Stadt Meerane auch diese.

Kurt Geucke – Schriftsteller, Schauspieler und Erfinder, war immer auf der Suche nach dem großen Erfolg, dem großen Durchbruch, so scheint es, der ihm allerdings verwehrt bleibt. So ganz in Vergessenheit ist er jedoch nicht geraten, denn erst 2012 wurde in England eines seiner Werke, der Heimat- und Kolonialroman „Rust“, neu aufgelegt.

Anlässlich seines 150. Geburtstages hatte die Stadt Meerane am 19. Juni 2014 zu einer Veranstaltung in die Stadtbibliothek eingeladen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht begrüßten hier auch den Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert und die Studentin Janet Schaarschmidt.

Professor Dr. Ungerer bescheinigte Geucke eine große Bandbreite seines Schaffens, der auch die große Tradition der Lyrik aufgriff, jedoch auch viele nationale Elemente. Fasziniert sei er von dessen Abenteuerroman „Rust“, der aber auch, wie viele von Geuckes Werken, unterschiedlich interpretiert werde. „Ich definierte Geucke als Kind seiner Zeit“, so der Bürgermeister.

Wolfgang Eckert las in seiner Einleitung seinen Aufsatz zu Kurt Geucke vor, der in seinem Buch „Der Meeraner Bote“ veröffentlicht ist. „Mir ist Geucke zum ersten Mal in den Meeraner Heimatstimmen begegnet“, erinnerte er. Als Redakteur des Meeraner Blattes stellte Wolfgang Eckert ab 1990 verschiedene Meeraner Persönlichkeiten vor, so auch Kurt Geucke. „Geucke ist ein schwärmerischer Romantiker, auch nach dem 1. Weltkrieg. Andere deutsche Schriftsteller dieser Zeit waren vom kritischen Realismus angezogen; Geucke wirkt fern davon, wie auf einer Wolke“, schildert Wolfgang Eckert seine Eindrücke.

Auch Janet Schaarschmidt hat sich auf die Spuren von Kurt Geucke begeben. Die Germanistik-Studentin der TU Chemnitz hatte sich zuerst im Rahmen eines Praktikums auf Anregung von Angelika Albrecht mit Kurt Geucke befasst und forscht zu diesem nun auch für ihre Bachelorarbeit. Unterstützung erhielt sie in Meerane außerdem von Frank Hartmann, der sich ebenfalls um Aufarbeitung des Werkes und Lebens von Kurt Geucke bemüht.

In ihren Ausführungen schilderte Janet Schaarschmidt dem Publikum Kurt Geuckes Suche nach Wissen, nach Erfolg, nach Bestätigung, nach Erfüllung, nach Glück, was ihm beruflich als auch privat meist verwehrt bleibt.

Die Liebe zur Schauspielkunst erwacht früh; in der Weinhandlung des Vaters in Dresden verkehren Schauspieler und Persönlichkeiten der Theaterszene; ein Gönner verhilft ihm zu kostenlosen Theaterbesuchen.

Nach dem Gymnasium beginnt er eine kaufmännische Lehre, gibt diese wieder auf, er ist eher Feingeist und Freigeist, so Janet Schaarschmidt. Es folgt 1884-86 ein Lehrerseminar. Janet Schaarschmidt: „Aber Geucke wollte nie Lehrer werden, ihm ging es vielmehr darum,

seinen Wissensdrang zu befriedigen.“ In dieser Zeit schreibt er an seinem Erstlingswerk „Eralda Loredano“. Typisch für Geucke ist das Aufgreifen von Stoffen aus der griechischen Mythologie bzw. europäischer Sagen und Legenden. Das Erstlingswerk erscheint 1888, ist aber für die Bühne nicht geeignet, wird also nie aufgeführt. Geucke zieht nach ersten Kritiken die Auflage ein und gibt diese seiner Mutter zum Feueranzünden.

Geucke macht eine Schauspielausbildung, schließt diese 1889 ab und erhält ein Engagement am Stadttheater Lübeck. Dort wird er jedoch bald entlassen und zieht mit einer Wan-



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßt die Gäste in der Stadtbibliothek.



Angelika Albrecht, Janet Schaarschmidt und Wolfgang Eckert im Gespräch.



Frank Hartmann hat die Studentin bei ihrer Arbeit unterstützt.



Zur Veranstaltung war auch eine kleine Ausstellung zum Leben und Werk Kurt Geuckes zu sehen. Fotos: Hönsch

derkomödie durch Schleswig-Holstein. 1890 bekommt er eine Anstellung im Stadttheater Greifswald. Dort wird sein Stück „Felicita“, in dem er auch selbst mitspielt, ein großer Erfolg. Aber am nächsten Tag ist der Direktor mit den Einnahmen der Premiere durchgebrannt. Nicht zuletzt wegen seines Augenleidens gibt er die Schauspielerei auf. Es folgen Tätigkeiten als Redaktionsgehilfe und Korrektor, er arbeitet als Instrukteur in einer Anstalt für schwedische Heilgymnastik, ist Feuilletonist am Dresdner Tageblatt und 2. Schriftleiter beim Freiburger Anzeiger. Sein Traum aber, als Schriftsteller zu leben, bleibt, so Schaarschmidt.

1895 geht er wieder nach Berlin. Sein 1897 erschienenes Werk „Nächte. Gassen- und Giebelgeschichten“ wird ein großer Erfolg, so kann er endlich ein Studium aufnehmen und studiert Kunstgeschichte. Auch sein klassisches Drama „Sebastian“ wird ein großer Erfolg, in ganz Deutschland und auch im Ausland aufgeführt, dann aber eingestellt.

Ab 1904 geht Geucke nach einem großen Eisenbahnglück unter die Erfinder, meldet ein Patent zur Eisenbahnsicherung an, welches aus finanziellen Gründen aber nie gebaut wird. Im Juli 1912 erfolgt wieder eine Patentanmeldung, die einer unsinkbaren Schiffskonstruktion, im April war die Titanic untergegangen. Auch dies wird nie umgesetzt, aber seine Patentanmeldungen treiben Geucke in den Ruin.

Auch sein Privatleben ist von Schicksalsschlägen geprägt. Von 1914 bis 1924 arbeitet Geucke als Standesbeamter in Berlin, er heiratet 1924, doch schon zwei Jahre später stirbt seine Frau. 1936 stürzt sein damals 12-jähriger behinderter Sohn aus dem Fenster eines Krankenhauses. Beides trifft ihn sehr. Kurt Geucke stirbt am 24.12.1941 nach einer Operation, kurz vor dem 100. Geburtstag seiner Mutter.

Das Fazit von Janet Schaarschmidt: „Auch wenn Geucke nicht zu den bekanntesten Dichtern zählt, sein Leben ist auf jeden Fall Drama genug!“

In ihrer Bachelorarbeit wird sie sich nun näher mit seinem Werk befassen, das Thema ihrer Arbeit lautet: „Phantastische Elemente im Werk ‚Der Spiegel in der Burg des Wahnsinns‘“.

Schüler schnuppern Rathaus-Luft

Bevor sich am 1. Juli 2014 die Mitglieder des neu gewählten Meeraner Stadtrates zu ihrer ersten Sitzung getroffen haben, probierten Schülerinnen und Schüler zweier Meeraner Schulen die Stühle im Ratssaal im Neuen Rathaus einmal aus. Am 23. Juni 2014 war eine 9. Klasse der Meeraner Tännichtschule mit ihrer Gemeinschaftskundelehrerin Antje Ungerer zu Gast. Die Schüler führten an diesem Tag ihre „Rathaus-Rallye“ durch und machten sich bei den einzelnen Fachbereichen über die Arbeit der Verwaltung schlau. Zum Start der Rallye gab es ein fast zweistündiges Expertengespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der einen Einblick in

die Geschichte der Stadt Meerane gab und dann die vielen Fragen der Jugendlichen beantwortete. Die Themen reichten von der Frage, wie man Bürgermeister wird über die Kosten für Zerstörungen und Schmierereien sowie die Aufhebung des Alkoholverbots bis zu den Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben einer Stadtverwaltung.

Am folgenden Tag saßen dann die Mädchen und Jungen der Klasse 5 des Europäischen Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Kerstin Sommer rund um den Beratungstisch im Ratssaal. Sie führten in dieser Woche im Rahmen des Geografie-Unterrichtes ihr Projekt „Kleine Detektive erkunden die Stadt“ durch, zu dem auch das Kennenlernen der Meeraner Innenstadt und verschiedener Einrichtungen gehörte. Aufgabe war es, einen „Steckbrief“ von Meerane zu erarbeiten. Dafür hatten sie viele Fragen an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer mitgebracht. Sie wollten z.B. wissen, woran der Bürgermeister gerade arbeitet, ob es ein anstrengender Job ist und was der Bürgermeister am Meerane schön findet. Aber auch Fragen zur Meeraner Geschichte, z.B. zur Stadtgründung oder zur Post und zu den Veränderungen seit der Wende 1990 interessierten die Fünftklässler.



Die Schüler der Klasse 9 der Tännichtschule kamen am 23. Juni zur „Rathaus-Rallye“ in die Meeraner Stadtverwaltung. Im Ratssaal fand ein Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer statt.



Am 24. Juni ließ sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer von der 5. Klasse des Europäischen Gymnasiums ausfragen, die ihr Projekt „Kleine Detektive erkunden die Stadt“ durchführten. Fotos: Hönsch

Lindenschule – Energetische Sanierung Fassade und Dach



Die Stadt Meerane legt Tempo vor. Kaum sind die Arbeiten zur Generalsanierung der Tännichtschule abgeschlossen, geht es an der Grundschule Lindenschule weiter. Nachdem im Stadtrat Ende Mai die Bauleistungen vergeben wurden, haben nun die Arbeiten zur Energetischen Sanierung der Fassade und des Daches begonnen. Mitte Juni wurde die Schule komplett eingerüstet.

„Unsere Schulen sind uns wichtig“, betonte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Clemens Baumert

Gratulationswort von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Die Stadt Meerane gratuliert Herrn Pfarrer Clemens Baumert zu seinem 50-jährigen, dem goldenen Priesterjubiläum und dankt ihm für sein Wirken in unserer Stadt. Wir erleben ihn als einen Pfarrer, der mitten im Leben steht, der mitfühlen kann, der ermutigt und Zuversicht ausstrahlt.

Diese hohe Menschlichkeit kennzeichnet seinen Dienst für und in der katholischen Pfarrei Mutterschaft Mariens zu Meerane. Für Pfarrer Baumert zutreffend ist ein Gedanke im Vorwort des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965), wo es heißt es:

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände. Ist doch ihre eigene Gemeinschaft aus Menschen gebildet, die, in Christus geeint, vom Heiligen Geist auf ihrer Pilgerschaft zum Reich des Vaters geleitet werden und eine Heilsbotschaft empfangen haben, die allen auszurichten ist. Darum erfährt diese Gemeinschaft sich mit der Menschheit und ihrer Geschichte wirklich engstens verbunden.“

Pfarrer Baumert verkörpert diese Hoffnung, da sein priesterlicher Dienst darauf ausgerichtet ist, Leben zu ermöglichen und Leben sinnvoll zu verwirklichen.

Pfarrer Baumert verkörpert mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien Meerane auch eine große Tradition. So verweist die Chronik der Stadt Meerane auf die ältesten Urkunden über die katholische Meeraner Kirche St. Martin, die aus dem 14. Jahrhundert stammen. Es würdigten die Synoden

zu Carpentras 1314 und Avignon 1362 die Meeraner Kirche mit Briefen. Carpentras ist eine südfranzösische Kleinstadt, die Papst Clemens V zwischen 1309 und 1314 neben Avignon zu seiner Residenz machte. Avignon selbst war von 1309 bis 1423 Sitz des Papstes. Am 18. November 1504 erneuerte der Naumburger Bischof Johann III von Schönberg beide Synoden-Briefe. Er war von 1492 bis 1517 Bischof. Das Bistum umfasste die Archidiakonate Naumburg, Zeitz, Altenburg und „trans Muldam“, bestehend aus den (schönburgischen) Unterbezirken Lichtenstein, Glauchau, Hartenstein und Löbnitz.

Der älteste Meeraner Pfarrer, von dem wir heute Kenntnis haben, Johannes, wird 1349 als Dechant bezeichnet. Auch daraus kann man schließen, dass damals in Meerane ein Dekanat des Bistums Naumburg bestand.

Nach dem Tode Herzog Georgs des Bärtigen (1539) führte der erste evangelische Superintendent Dr. Johann Pfeffinger (1493–1573) die reformierte Kirchenordnung im schönburgischen Land ein; in Glauchau 1542 sowie 1543 in Meerane. Georg der Bärtige (1471–1539) war Herzog Sachsens und ein entschiedener Gegner der Lehren von Martin Luther.

Mit der Reformation kam es zum kirchlichen Umbruch in Meerane. Heute ist die Katholische Kirche Sankt Marien bzw. Pfarrei Mutterschaft Mariens Meerane dem Bistum Dresden-Meißen und dem Dekanat Zwickau zugeordnet. Das alte Bistum Meißen wurde 968 gegründet. Im Zuge der Reformation hörte es 1581 in seinem kursächsischen Kerngebiet mit Meißen auf zu existieren. Die Diözese wurde 1921 wiederrichtet. Nach 1945 hat sich die Zahl der im Bistum Meißen lebenden Katholiken durch die Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Gebieten im Osten und Süden außerhalb Sachsens mehr als verdoppelt. Infolgedessen wurden zahlreiche Seelsorgestellen und Pfarreien eingerichtet. Dazu zählt auch die katholische Pfarrei in Meerane. Aus der Pfarrei-Chronik sei herausgegriffen, dass 1949 die ehemalige Rotenberg-Turnhalle zur Kirche umgebaut wurde; 1962 wurde das Pfarrhaus ausgebaut, ehe 1964 eine Notkapelle hinter dem Pfarrhaus errichtet wurde, da 1963 die umgebaute Turnhalle baupolizeilich gesperrt wurde. Es kam 1966 zu einem Kirchenneubau. Fertigstellung und Weihe der Kirche St. Marien war vor 45 Jahren im Jahr 1969, in der Pfarrer Clemens Baumert seither seinen Pfarrdienst versieht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte Pfarrer Clemens Baumert am 28. Juni 2014 persönlich seine Glückwünsche zum Goldenen Priesterjubiläum. Foto: Hönsch

„...wollte mein Talent in nützliche Bahnen lenken“

Meeraner Grafik-Designer Johannes Rothe hat seine Biografie geschrieben

Der Meeraner Grafik-Designer Johannes Rothe hat seine Erinnerungen aufgeschrieben. Johannes Rothe ist vielen Meeranern – und nicht nur diesen – gut bekannt durch seine zahlreichen Arbeiten, insbesondere baugewerblicher Kunst, die sich auch heute noch in Meerane finden lassen. Im vergangenen Jahr gab es eine Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus, die über das vielfältige künstlerische Schaffen von Johannes Rothe informierte und auf großes Interesse stieß. Zu seinen Arbeiten gehören Lithografien, Wandmalereien, Ornamentale Bemalungen, Gebrauchsgrafiken, Aquarelle, Portraits, Bleistiftzeichnungen, Wand- und Fassadengestaltungen, Entwürfe und Ausführungen von textilen Applikationen, Gestaltungen von Wandteppichen, Entwürfe und Gestaltungen von Keramikfassaden und Lampen, Porzellanmalereien, Sakrale Kunst, Emporenbemalung, grafische Umsetzung von Drucksachen und vieles mehr.

Nicht alle Arbeiten, besonders in und an Gebäuden, sind erhalten geblieben, aber Johannes Rothe hat die meisten Entwürfe und Fotos bis heute aufbewahrt.

Sein künstlerisches Schaffen ist jedoch nur ein Teil seiner nun erschienenen Biografie. Seine Kindheit und seine Familie, Jugend, Schulbesuch, Kinderlandverschickung 1939, Ausbildung, die Zeit des Militärdienstes und der Gefangenschaft, die Zeit des Studiums, des Kennenlernens seiner Frau, mit der er später in Meerane ein Haus für die dann fünfköpfige Familie umbaute, nehmen einen großen Platz ein.

Detailliert beschreibt er seine Kindheit in Gößnitz als achtens von neun Kindern, seine Eltern, Geschwister, die Großmutter, Mutter seiner Mutter, die 1934 aus Russland zur Familie nach Gößnitz kam; Schulfreunde und Lehrer, Konfirmandenstunde, Kartoffelernte beim Bauern, aber auch Ereignisse aus dieser Zeit. Alle Texte stammen von ihm selbst, ebenso das Konzept seiner Biografie.

„Ich habe ein furchtbar gutes Gedächtnis, ich kann mich heute noch an viele Details erinnern, viele Ereignisse sind fest in meinem Gedächtnis verankert, wie es zum Beispiel im Kapitel ‚Im Schatten der Kirche bin ich aufgewachsen‘ zu lesen ist“, sagt Johannes Rothe selbst. Für die Biografie hat er jedoch auch Tagebuchaufzeichnungen nutzen können, die vor allem in der Zeit als Soldat im 2. Weltkrieg und in der Gefangenschaft entstanden sind. Johannes Rothe, geboren 1927, erlebte eine musische Kindheit. Der Vater Oskar Rothe ist akademischer Maler, von dem er das Talent zum Zeichnen und Malen geerbt hat. „Ich war sehr fleißig, habe bereits als Kind in meiner Freizeit viel gemalt und gezeichnet“, erzählt er. Doch die Erfahrungen des Vaters, der mit seiner Kunst seine Familie kaum unterhalten konnte, reiften schon früh beim Sohn zur Er-

kenntnis, sein Talent anders einzusetzen. In der Biografie schreibt er dazu: „Als Akademiker glaubte er, sich mit Kunst ernähren zu können. (...) Ich erlebte als Kind eine Kostprobe seines Könnens. Unser Wohnzimmer war holzgetäfelt, und er versah es später mit spätgotischer Deckenmalerei. Hiervon bin ich sehr geprägt worden, desgleichen von seiner Kunstdliteratur, die von der Antike bis zu Lovis Korinthe reichte. Die Kehrseite der Medaille war die soziale Not in meinem Elternhaus, die mir wehtat. Mein Vater malte auf gut Glück und hatte kaum Aufträge. So war Schmalhans bei uns Küchenmeister. Nach wie vor, bis zu seinem Ende, war er der Meinung, ein großer Künstler zu sein. Die Konsequenz hieraus war für mich deshalb, mein Talent in nützliche Bahnen zu lenken, ohne jeglichen Illusionismus.“

Mit 14 Jahren begann Johannes Rothe seine Ausbildung zum Lithograph. Durch Vermittlung des Veters Kurt Tetzner wurde er an die Crimmitschauer Firma „Etzold & Kießling AG“ als Lithographenlehrling empfohlen. An seinem 14. Geburtstag am 11. Januar 1941 stellte er sich in der Firma vor, nach der Konfirmation im März begann das 1. Lehrjahr. Als erstes mussten Vorlagen mit Bleistift auf Papier kopiert werden; es folgten Punkturen und Schraffurübungen auf Lithographiestein, anschließend mehrfarbige Lithographie, berichtet er. „Für mich war das eine perfekte Erziehung zur Gründlichkeit, die sich bis heute erhalten hat“, sagt Johannes Rothe. Die Gehilfenprüfung legte er im Februar 1944 in Reichenbach zusammen mit Wolfgang Mattheuer, später Professor an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, ab.

1944, mit 17 Jahren, wurde Johannes Rothe zum Militärdienst eingezogen; auch über diese Zeit und die der Verwendung und Gefangenschaft in Österreich sind viele Notizen in seiner Biografie enthalten. „Ich habe keine Schönfärberei betrieben, auch kein Hehl daraus gemacht, was ich falsch gemacht habe“, sagt er.

Nach dem Krieg konnte er bei der Firma, in der er seine Ausbildung gemacht hatte, nicht mehr arbeiten, weil es keine Aufträge gab, daher folgte zuerst eine Umschulung zum Maler. Von 1949 bis 1953 studierte Johannes Rothe dann in Erfurt, an der Landesschule für angewandte Kunst Erfurt – Dekorative Wandmalerei, Gebrauchsgrafik, Schriftgestaltungen, Druckgrafik. Später war er froh, dass er sich für diese Studienrichtung entschieden hatte: „Als Messe- und Gebrauchsgrafiker hatte ich Fertigkeiten erworben, über die andere nicht



Grafik-Designer Johannes Rothe. Foto: Hönsch

verfügten.“ In seiner Biografie schreibt er auch über die Stadt, seine Studienfreunde, die Wirtsleute.

In dieser Zeit, 1950, lernt er auch seine spätere Frau Luise kennen, Pharmazieassistentin aus Meerane, die damals in einer Gößnitzer Apotheke arbeitete. Im August 1953 heiratete das Paar, drei Kinder werden geboren. Erinnerungen an gemeinsame Reisen hat Johannes Rothe in seine Biografie aufgenommen – die Zeichensachen waren immer dabei, wie einige im Buch enthaltene Zeichnungen zeigen – ebenso den aufwändigen Umbau des Hauses im Crottenlaider Weg in Meerane. Seine Frau erkrankte 1987 schwer und verstarb ein Jahr darauf, eine schwere Zeit für Johannes Rothe und die Familie.

Johannes Rothe hat jedoch wieder eine Frau gefunden, mit der er glücklich wurde; seit 1989 ist Inge Stephan an seiner Seite.

Künstlerisch ging es nach seinem Studium in Erfurt zuerst mit baugebundener Kunst weiter, zuerst im Thüringer Raum, wo Johannes Rothe unter anderem mehrere damalige HO-Gaststätten künstlerisch ausgestaltete. Von 1954 bis 1975 war er auch als Messegrafiker tätig, z.B. für die Landwirtschaftsausstellung Markkleeberg, die „iga“ oder die Ostsee-Messe in Rostock.

Bei einer Ausstellung des VBKD in Glauchau wurde man im hiesigen Territorium auf ihn aufmerksam, so dass in Glauchau, Meerane und Lichtenstein viele weitere Aufträge zustande kamen. Im Kapitel „Aufträge – Kunst am Bau mit einer Liste meiner Arbeiten“ sind diese verzeichnet. Zu den in Meerane entstandenen Arbeiten gehört die künstlerische Ausgestaltung des großen Saales des Kirchgemeindehauses, in Glauchau der Konzertsaal der Musikschule Schloss Forderglauchau, neben vielen, vielen weiteren Arbeiten.

Bekannt ist sein Entwurf des Meeraner Teichplatzes, der die Anregung für den 2004 realisierten Bau der Italienischen Treppe zur Kirche St. Martin gab.

Die Biografie von Johannes Rothe, die mit vielen Fotos, Aquarellen und Zeichnungen ergänzt und mit Vignetten des Künstlers gestaltet wurde, ist vorerst in einer kleinen Auflage von zehn Exemplaren erschienen, gedruckt bei der Firmengruppe Schwarz in Meerane. „Bei entsprechendem Interesse, und ich habe schon viele Anfragen, wird es eine weitere Auflage geben“, sagt Johannes Rothe.

Bezirkskonferenz der IG Metall im Hotel Meerane

Am 19. Juni 2014 fand im Hotel Meerane die 20. ordentliche Bezirkskonferenz der IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen statt. Nach der Begrüßung durch Bezirksleiter Olivier Höbel überbrachte der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ein Grußwort. Er informierte kurz zur 840-jährigen Geschichte der Stadt Meerane, stellte einige Daten zur Meeraner Wirtschaft – Arbeitsplätze, Branchen – vor und informierte über die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes

sowie über den Kindergarten „Arche Noah“, der speziell für Beschäftigte des Meeraner Wirtschaftszentrums mit erweiterten Öffnungszeiten entwickelt wurde.

Weitere Grußworte sprachen Stefan Kademann, Erster Bevollmächtigter IG Metall Zwickau, und Iris Kloppich, Vorsitzende des DGB Sachsen.

Zum Geschäftsbericht der Bezirksleitung sprach Olivier Höbel zu den Delegierten und Gästen. Mindestlohn, Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren, Leiharbeit und Werkverträge gehörten zu den angesprochenen Themen, ebenso wie die betriebliche Gestaltung der Arbeitszeit, Anstrengungen für altersgerechte Arbeitsplätze, Ausbildung, Hochschularbeit sowie die Angleichen Ost-West, aber auch Ost-Ost. Er erinnerte an öffentliche Aktionen der Gewerkschaften in den vergangenen Monaten. „Eine der Quellen des Erfolges ist, das wir nah dran an den Belegschaften sind“, betonte er. „Wir sind auf dem Weg für mehr Demokratie vorangekommen“, fasste er abschließend zusammen.

Am Nachmittag standen ein Impulsreferat „Mehr Demokratie in Betrieb und Gesellschaft“ sowie die Diskussion zu den Themenschwerpunkten „Arbeit – sicher und fair! Erwartungen und Anforderungen an die Tarifrunde 2015“, „Job-Wunder mit Nebenwirkungen: Entwicklung der Leiharbeit“ und „Zeitwohlstand“ auf dem Programm.



20. ordentliche Bezirkskonferenz der IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen im Hotel Meerane. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überbrachte ein Grußwort. Foto: Hönsch

Geburtstage im Monat Juli 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90. Geburtstag: Johann Richter – 27.07.1924; Irmgard Möckel – 22.07.1924; Elfriede Höschel – 08.07.1924; Ilse Rudolph – 05.07.1924

91. Geburtstag: Marianne Püschmann – 28.07.1923; Gertrud Beck – 27.07.1923; Elisabeth Schnabel – 19.07.1923; Isolda Thomas – 01.07.1923

92. Geburtstag: Gertrud Schubert – 27.07.1922; Hermann Hecht – 26.07.1922; Anna Sobetzki – 25.07.1922; Elisabeth Winter – 23.07.1922; Hanna Ott – 03.07.1922

94. Geburtstag: Ilse Grau – 14.07.1920

100. Geburtstag: Henriette Rösler – 16.07.1914

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:



50. Hochzeitstag:

Heinz und Ingrid Kalbe – 11.07.2014

Claus und Gisela Lenk – 11.07.2014

Gerhard und Ruth Mehnert – 11.07.2014

Dieter und Elisabeth Köhler – 16.07.2014

Kurt und Heidemarie Ehm – 25.07.2014

60. Hochzeitstag:

Heinz und Sieglinde Dominik – 03.07.2014;

Franz und Hannchen Zeughan – 12.07.2014;

Walter und Margarethe Naumann – 24.07.2014;

Horst und Vera Willig – 26.07.2014;

Kurt und Charlotte Emig – 31.07.2014

Standesamt Monat Juni 2014

Geburten: Im Juni wurden 8 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Hannah Sophie Funke am 03.06.2014; Phil Wagner am 25.06.2014; Nachtrag vom Mai: Paulina Bohnig am 27.05.2014; Toni Lange am 27.05.2014.

Eheschließungen: Im Monat Juni fanden 5 Trauungen in Meerane statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Daniel Reichert und Elissavet Tourontzi am 21.06.2014.

Sterbefälle: Im Juni verstarben 18 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Gerda Sternkopf geb. Klaus 28.01.1921–19.06.2014; Erich Seidel 14.06.1921–20.06.2014; Renate Gerschewski geb. Veit 11.04.1933–19.06.2014; Edith Leitsch geb. Böhme 31.03.1932–22.06.2014; Bernhard Siewerd 05.12.1949–21.06.2014; Horst Ecke 02.06.1930–22.06.2014; Jürgen Bröhm 25.10.1944–24.06.2014; Peter Herrmann 23.05.1940–30.06.2014.

Kindertagesstätte „Buratino“ feierte 20-jähriges Jubiläum

Mit einer emotionalen und einfühlsamen Aufführung der „Vogelhochzeit“ feierte die Integrative Kindertagesstätte „Buratino“ am 19. Juni 2014 ihr 20-jähriges Jubiläum in freier Trägerschaft der Volkssolidarität, Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e.V., und zeigte damit auf eindrucksvolle Weise, wie wunderbar die Integration in der Praxis funktionieren kann. Am Ende der Vorstellung erhielten die Steppkes viel Applaus, und die Leiterin Janette Barthel freute sich sehr über die Gratulantenschar.

Auch Geschäftsführer Thomas Kühn überbrachte seine Glückwünsche und freute sich, dass die Kindertagesstätte nun den richtigen Platz gefunden hatte. Auch lobte er die gute Arbeit des gesamten Teams.

In Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte Marion Berghof vom Fachbereich Schulen die Glückwünsche der Stadt Meerane und einen Gutschein. Sie

freute sich, dass die Einrichtung professionelle integrative Arbeit leistet und wünschte allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg. Derzeit sind 17 Erzieherinnen in der Kita beschäftigt.



Die Leiterin der Kita „Buratino“ Janette Barthel und Thomas Kühn, Geschäftsführer Volkssolidarität, Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e.V.



Die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Buratino“ führten zur Feierstunde „Die Vogelhochzeit“ auf. Fotos: Eidam

Veranstaltungshinweis: Vorstellung der Kandidaten für die Landtagswahl 2014

Am Donnerstag, 21. August 2014, 19:00 Uhr, werden sich Kandidaten für die am 31.08.2014 stattfindende Landtagswahl in Sachsen in einer Veranstaltung der Stadt Meerane in der Stadthalle, Achterbahn 12, vorstellen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Dia-Ton-Show „Schlesien“ am 7. September in der Stadthalle

Eine Dia-Ton-Show mit phantastischer Überblendtechnik und brillanten 6 x 6-formatigen Dias können Interessenten am 7. September 2014, 16:00 Uhr, im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, erleben. Dazu informieren Nina und Thomas W. Mücke aus Berlin, die diese Dia-Ton-Show präsentieren: „Mit dieser Dia-Ton-Show wagen wir uns in ein Land, was wohl den meisten nur

vom Namen her in Erinnerung ist. Doch diese Brücke zu Europa ist unbedingt wert, wiederentdeckt zu werden. Das Glatzer Bergland z.B. mit den einst berühmtesten Kurbädern fesselt einen ebenso, wie die Seenplatte von Militsch mit seinem Vogel- und Fischreichtum oder die Gegend um Lubowitz, wo Joseph von Eichendorff geboren wurde und hier ein „O-Täler weit, ihr Höhen“ schrieb. Ganz zu schweigen vom Riesengebirge. Nicht ohne Grund hatte auch Gerhart Hauptmann im Riesengebirge die Stätte seines Schaffens.

Doch viele andere klangvolle Namen begegnen einem auf dieser Reise – wie etwa im geschichtsträchtigen Breslau Hoffmann von Fallersleben, Puppenmutter Käthe Kruse oder August Borsig, der Lokomotivkönig. Wir führen Sie ins Schloss, wo „Marschall Vorwärts“, Blücher, lebte oder zeigen Ihnen die Stadt, in der Kurt Masur geboren wurde, Brieg. Alles eingebettet in Musik, natürlich schlesische, wie etwa „Die Leineweber“. Wir freuen uns auf Sie.“ *Karten zum Preis von 8 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, an der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 10 Euro.*



Ein Dia-Ton-Vortrag „Schlesien“ findet am 7. September 2014 in der Meeraner Stadthalle statt. Foto: Nina und Thomas W. Mücke

Kuchenverkauf der „Meeraner Kuchenfrauen“ am 7. September in der Stadthalle

Wie die „Meeraner Kuchenfrauen“ informieren, wird es im Vorfeld der Dia-Ton-Show über Schlesien am 7. September 2014 einen Kuchenverkauf in der Galerie der Stadthalle geben. Ab 15:00 Uhr bieten die „Meeraner Kuchenfrauen“ hier Kaffee und Kuchen an. Verkauft wird alles für einen guten Zweck.

Alte Gemüsesorten – Junge Rezepte

Buchpremiere mit Regina Röhner am 24. September in der Stadtbibliothek

„Alte Gemüsesorten – Junge Rezepte“ heißt es am Mittwoch, 24. September 2014, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Die Schriftstellerin und Hobbyköchin Regina Röhner ist zu einer Buchpremiere hier zu Gast.

„Regina Röhner stellt eine bunte Gemüsevielfalt von Bärlauch bis Zuckerwurzeln vor. Im Mittelpunkt steht das Kochen mit regionalen

und saisonalen Gemüse. Neben Tipps zum Eigenanbau von seltenen Sorten und Hinweisen zum Einkauf hat Frau Röhner natürlich wieder viele Leckereien für die Besucher im Gepäck. Viele Rezepte hat sie für das Kochbuch entwickelt sowie erprobt, und die Kochfreunde können sich an diesem Abend auf besondere Kostproben freuen“, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek.

Eintritt: 10 Euro

MITNETZ STROM weht Umspann- werk Meerane Ost feierlich ein

enviaM-Netzbetreiber investierte rund 3,5 Millionen Euro in die Erneuerung

MITNETZ STROM verbessert die Qualität der Stromversorgung im Landkreis Zwickau. Nach drei Jahren Bauzeit hat das Unternehmen das neue Umspannwerk Meerane Ost in der Talstraße am 2. Juli 2014 offiziell in Betrieb genommen – mit dem gemeinsamen Knopfdruck von Uwe Kramer, Leiter Netzregion Südsachsen, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane, und Projektleiter Karsten Schley.

Wie Uwe Kramer informierte, wurden insgesamt 3,5 Millionen Euro in das Projekt investiert. Das Umspannwerk versorgt rund 4.800 Kunden über rund 190 Kilometer Stromleitungen. Dazu zählen auch die Stadtwerke Meerane, welche zirka 15.000 Einwohner der Stadt Meerane mit Strom versorgen. Neben der Stadt Meerane sind zahlreiche weitere Orte im Umland wie Waldenburg, Dennheritz, Remse, Ober- und Unterschindmaas angeschlossen. Über das Umspannwerk wird zudem die Ha-varieversorgung von VW-Mosel sichergestellt. „Das Umspannwerk Meerane Ost wurde im Jahr 1978 errichtet und musste an den aktuellen Stand der Technik auf Grund des gestiegenen Leistungsbedarfs in Meerane und den angrenzenden Ortschaften angepasst werden. Wir haben deshalb in 2011 begonnen, das Bau Feld frei zu räumen. In den letzten zwei Jahren haben wir unsere Anlagen entsprechend erneuert“, so Uwe Kramer. Konkret wurden die Hochspannungsschaltanlage erneuert, ein neues Betriebsgebäude mit neuer Schutz-, Steuer- und Fernwirktechnik errichtet sowie eine neue Mittelspannungsschaltanlage im neuen Betriebsgebäude aufgebaut. Für den reibungslosen Umspannwerksbetrieb während des Umbaus mit provisorischen Hochspannungsschaltfeld, Warten- und Mittelspannungscontainer sorgten das Anlagenmanagement Hochspannung der MITNETZ STROM in Limbach-Oberfrohna. „Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, allen voran den Stadtwerken Meerane. Die Baumaßnahmen erforderten bei den Stadtwerken erhöhte Aufwendungen wie die Begleitung der Baumaßnahmen durch Schalt-handlungen, Prüfungen und Aufsicht sowie die Bereitstellung von Netzersatzanlagen, um die Stromversorgung der Stadt Meerane während

der Bautätigkeit zu sichern“, so Kramer weiter. Mit dem Bau des Umspannwerks waren eine Reihe regionaler Unternehmen beauftragt, informierte er. Zu diesen gehörten auch die Elektrotechnik Oelsnitz GmbH, Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch, Sprecher Automation Erfurt und die SAG GmbH mit ihrer Niederlassung in Chemnitz.

„Das Umspannwerk Meerane Ost spielt für die Energieversorgung der Region eine wichtige Rolle. Der Neubau des Umspannwerks gewährleistet eine stabile Stromversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Unternehmen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und dankte der MITNETZ für ihr langjähriges Engagement. In seiner Ansprache nahm er die Gäste mit in die Meeraner Geschichte und informierte zur Entwicklung der Stromversorgung in der Stadt Meerane, die 1896 ein erstes Elektrizitätswerk erhielt.



Uwe Kramer, Leiter Netzregion Südsachsen, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane, und Projektleiter Karsten Schley (v.r.n.l.) nahmen mit einem gemeinsamen Knopfdruck das neue Umspannwerk Meerane Ost in Betrieb.



Uwe Kramer führte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Birgit Jantsch, Dezernatsleiterin Bauwesen und Umwelt der Stadtverwaltung, durch das Umspannwerk.



Das neue Umspannwerk Meerane Ost wurde am 2. Juli 2014 offiziell in Betrieb genommen. Fotos: Hönsch

Karsten Schley, Projektleiter vor Ort, hatte noch einige Zahlen zum Umbau des Umspannwerkes Meerane Ost parat. So wurden z.B. im Bereich Hoch- und Tiefbau 39 Stück Fertigteilfundamente verlegt, 400 Kubikmeter Beton verarbeitet, 250 Meter Straße und 90 Meter Kabelkanal erstellt. Die Realisierung der Elektrotechnischen Ausführung umfasst unter anderem 1,5 km Mittelspannungskabel und 12 km Steuerkabel. „Mit dem Umbau haben wir die Versorgungs- und Anlagensicherheit sowie die Arbeitssicherheit erhöht, die Anlage auf den aktuellen technischen Stand angepasst und die 110-, 10-Kilovolt-Anlagen sowie die Schutz-, Steuer- und Fernwirktechnik modernisiert“, betonte er.

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Halle (Saale) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das Stromnetz der MITNETZ STROM im Landkreis Zwickau hat eine Länge von rund 3.235 Kilometern.

N+P Informationssysteme GmbH seit 20 Jahren in Meerane

Das Unternehmen N+P Informationssysteme GmbH, im Jahr 1990 gegründet, kann im nächsten Jahr das 25-jährige Firmenjubiläum feiern. Zuvor konnte im Juni 2014 ein anderes Jubiläum begangen werden: Seit 20 Jahren ist das Unternehmen im Meeraner Wirtschaftszentrum, Hohe Straße 1, ansässig und gehört damit zu den ersten Unternehmen, die sich hier ansiedelten. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nutzte diesen Anlass zu einem Besuch im Unternehmen und einem Gespräch mit Geschäftsführer Jens Hertwig und Ursula Hertwig, die im Unternehmen den Personalbereich verantwortet, zur aktuellen Entwicklung.

Im Gespräch mit dem Bürgermeister erinnerten Ursula und Jens Hertwig kurz an die Gründung 1990, als N+P mit damals vier Mitarbeitern in drei Dachräumen in der Leipziger Straße in Zwickau, die man ihnen als Gewerberäume zugewiesen hatte, begann. Die viermonatigen Umbauarbeiten wurden selbst erledigt, am 3. Oktober 1990 war offizielle Eröffnung. Das junge Unternehmen entwickelte sich schnell, mit zehn Mitarbeitern stieß man dann an räumliche Grenzen und musste sich nach einem neuen Standort umsehen, den man im damals entstehenden Meeraner Gewerbegebiet fand. Seit der Gründung 1990 entwickelte sich die N+P Informationssysteme GmbH zielgerichtet zum IT-Systemanbieter für den Mittelstand. Durch strategische Unternehmenskooperati-



Seit 20 Jahren ist das Unternehmen N+P Informationssysteme GmbH in Meerane ansässig. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) besuchte anlässlich dieses Jubiläums das Unternehmen am 26. Juni 2014 und gratulierte Ursula und Jens Hertwig. Foto: Hönsch

onen und partnerschaftliche Allianzen verfügt N+P auch über internationales IT-Projekt-Know-how in der IT-Systemintegration in den wichtigsten Industriebranchen, informiert Jens Hertwig.

Heute arbeiten in dem inhabergeführten Unternehmen über 120 Mitarbeiter – im Stammhaus in Meerane und in den Geschäftsstellen in Dresden und Nürnberg. Die Grundpfeiler des Unternehmensportfolios der N+P sind Beratung, Systemintegration, Softwareentwicklung und IT-Services. Verknüpft mit langjähriger Erfahrung und dem Wissen des N+P-Teams bilden sie die Basis für die Umsetzung der komplexen Projekte in den Bereichen Konstruktion, Fertigung (CAD/CAM/PDM), Architektur, Ingenieur-, Bauwesen (AEC), betriebswirtschaftliche Unternehmenssteuerung (ERP), Maschinendatenintegration (MES), Anlagen-, Gebäudebewirtschaftung (CAFM) und IT-Service-Management. Mit selbst entwickelten Integrationsbausteinen schafft es die N+P, Best-Of-Class-Produkte der einzelnen Bereiche zu übergreifenden, kundenoptimierten IT-Landschaften zu choreografieren.

N+P entwickelt sich kontinuierlich weiter mit den Aufgabenstellungen und somit auch Märkten seiner Kunden. Erhöhung der Kosteneffizienz durch digitale Prototypen im Fertigungsbereich, der Einsatz intelligenter Managementsysteme für unternehmensrelevante Analysen auf Knopfdruck, die Laufsicherheit der IT-Infrastruktur oder die transparente Abbildung aller Vorgänge, die mit dem Lebenszyklus von Anlagen und Gebäuden direkt in Verbindung stehen sind Beispiele für aktuelle Themen.

So vielfältig wie die Anforderungen der inzwischen über 1.000 meist mittelständischen Kunden ist auch die Mitarbeiterstruktur der N+P. Ingenieure aus verschiedenen Fachbereichen, Softwareentwickler, Wirtschaftsinformatiker und Betriebswirte arbeiten zusammen – Erfahrung trifft auf neues Denken.

N+P steht für innovative Ideen und innovative Produkte. „Die Kunst besteht darin, IT in die verschiedenen Geschäftsbereiche hineinzutragen“, sagt Jens Hertwig, der während des

Gespräch über ein firmeneigenes soziales Netzwerk informiert, mit dem alle Standorte des Unternehmens verbunden sind, genutzt z.B. für Videotelefonie.

Dokumenten-Management, Datensicherheit, Cloud-Geschäft, Industrie 4.0 und die Rechtsverbindlichkeit des sogenannten „papierlosen Büros“ waren weitere Themen des Gesprächs; auch über die Fachkräfteentwicklung oder die Attraktivität des Landkreises Zwickau für junge Fachkräfte dieser Branche wurde diskutiert.

Industrie 4.0 ist ein Zukunftsprojekt in der Hightech-Strategie der Bundesregierung, mit dem die Informatisierung der klassischen Industrien, wie z.B. der Produktionstechnik, vorangetrieben werden soll.

Hotel Meerane feiert 20-jähriges Betriebsjubiläum

Auf ein ereignisreiches Wochenende blickt das Hotel Meerane zurück. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums lud das Hotel im Meeraner Wirtschaftszentrum am Samstag, 5. Juli 2014, zum Sommerfest mit Musik und Unterhaltung. Zahlreiche Gäste folgten dieser Einladung und genossen bei strahlendem Sonnenschein das reichhaltige Speisen- und Getränkeangebot. Hotelfachleute aus allen Abteilungen hatten für den Kuchenbasar gebacken. Die Einnahmen daraus gingen, wie alle Einnahmen des Sommerfestes, an den Erziehungsförderverein Meerane e.V..

Sehr viele Gäste nutzten die Gelegenheit, das 4-Sterne-Haus bei den verschiedenen Hausführungen genauer unter die Lupe zu nehmen, und auch die Fundsachenversteigerung für den guten Zweck wurde begeistert angenommen. Am darauffolgenden Sonntag, 6. Juli 2014, erschienen 130 Gäste zum großen Jubiläums-Galabuffet. Hoteldirektorin Monika Twitting begrüßte die Anwesenden, unter ihnen der Besitzer und Geschäftsführer des privat geführten Einzelhotels, Herr Dr. Herbert Durach, und der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

In ihrer feierlichen Ansprache gab Monika Twitting einen Überblick über 20 Jahre bewegte Hotelgeschichte. Diese hatte mit einem „Tag der offenen Tür“ am 2. Juli 1994 begonnen, die offizielle Eröffnung des Hotels erfolgte dann am 19. September 1994. „Seitdem haben wir rund 360.000 Zimmer vermietet, ca. 1,5 Millionen Tagungsgäste in unserem Haus begrüßt und waren unzähligen Meeranern ein guter Gastgeber im Restaurant“, berichtete sie. Heute kümmern sich 50 Mitarbeiter um das Wohlergehen der Gäste, und auch in der Nachwuchsarbeit ist das Hotel Meerane aktiv. „In den vergangenen Jahren haben 80 junge Menschen bei uns ihre Ausbildung absolviert, eine schöne Aufgabe“, betonte die Hoteldirektorin. Ausgebildet wird in den Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachmann/frau, Hotelfachmann/frau.

„Das Hotel hat sich in den vergangenen 20 Jahren verändert, es zeigt sich heute mit einer

neuen Fassade und einem neuen Farbkonzept, der Wintergarten hat ein neues Gesicht erhalten, und wir haben unseren Wellnessbereich ständig erweitert und modernisiert. Es ist uns gelungen, das Haus mit einem guten Ruf zu etablieren, wir können mit unserer Küche und unserem Service überzeugen“, zog Monika Twitting Bilanz und bedankte sich bei Partnern, Lieferanten und Kunden für die gute Zusammenarbeit, die diesen Erfolg möglich gemacht hat.

Im Anschluss an ihre Ansprache überreichte Monika Twitting Wolfram Schlecht vom Erziehungsförderverein Meerane e.V. einen Scheck über 1.200 Euro. Diese stolze Summe wurde zum Sommerfest anlässlich des Jubiläums erwirtschaftet, mit Unterstützung verschiedener Partnerfirmen im Meeraner Wirtschaftszentrum sowie Lieferanten des Hotels.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte zum Jubiläum und würdigte in seinem Grußwort den Erfolg des Hauses, der auf die gute konzeptionelle Planung sowie den hohen Qualitätsstandard zurückzuführen sei. „Die Entscheidung zum Standort im Wirtschaftszentrum hat sich als sehr positiv erwiesen, die Konzeption ist aufgegangen. Ich danke Ihnen, Herr Dr. Durach, für die Treue zur Stadt Meerane. Ich wünsche Ihnen, Frau Twitting, und Ihrem gesamten Team alles Gute und weiter viel Erfolg“, sagte er. Herr Dr. Herbert Durach freute sich sichtlich über die anerkennenden Worte.

Eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Chemnitz zum 20-jährigen Jubiläum überreichte Herr Michael Stopp an die Hoteldirektorin und schloss sich den Gratulationen und Glückwünschen an.



Das Hotel Meerane im Wirtschaftszentrum feiert 20-jähriges Jubiläum.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte Hoteldirektorin Monika Twitting und ihrem Team.



Anwesend zum Jubiläum war auch der Besitzer und Geschäftsführer des privat geführten Einzelhotels, Herr Dr. Herbert Durach, im Bild mit dem Meeraner Bürgermeister.



Einen Scheck über 1.200 Euro überreichte Monika Twitting an Wolfram Schlecht vom Erziehungsförderverein Meerane e.V..



Mit einer kleinen Ausstellung wurde an die vergangenen 20 Jahre erinnert. Fotos: Hönsch

Meeraner Ortschronisten gestalten Ausstellung im Hotel Meerane

Zum 20-jährigen Jubiläum des Hotels Meerane stellen die Ortschronisten im Foyer des Hotels Stadttafeln zur Meeraner Geschichte mit vielen historischen Fotos aus. Die Tafeln informieren zum Beispiel zum Postgebäude, zum Bahnhof, zu Meeraner Denkmälern und zu den Meeraner Schulen.



Ausstellung der Meeraner Ortschronisten im Hotel Meerane. Fotos: Hönsch

Souvenirs aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing und im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs und Bücher über Meerane sowie verschiedene Werbematerialien erhältlich.

Referat Tourismus/Marketing, Altes Rathaus

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Tragetasche „100 Jahre Karosseriebau“ – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Image

Regenschirm/Stockschirm rot/weiß mit Logo – 8,00 Euro

Hissflagge mit Meerane-Wappen, 80x120 cm – 15,00 Euro

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Meerane-Schriftzug (Graffiti am Stellwerk/Bahnhof Meerane)

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane NEU – 2,00 Euro

Tragetaschen (blau) 840 Jahre Meerane – 1,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

Höhlerbier, 0,33l-Flasche – 1,00 Euro

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

„Maler und Kopist – Moritz Röbbcke“ – 22,45 Euro

Bürgerbüro, Neues Rathaus

Ansichtskarten mit verschiedenen Meeraner Motiven

Bildband Meerane „Von oben gesehen – einst und jetzt“ (Klaus-Dietmar Hessel) – 20,00 Euro

Jahoda + Krankemann am 19. Juli in der Galerie ART IN

Lutz Jahoda und Carsten Krankemann sind am Samstag, 19. Juli 2014, 17:00 Uhr, in der Meeraner Galerie ART IN im Kunsthaus zu erleben.

In ihrer gemeinsamen Lesung bringen Lutz Jahoda und Carsten Krankemann (Chemnitz) ihrem Publikum wechselseitig heitere und nachdenkliche Geschichten zu Gehör, die zum überwiegenden Teil biografischen Charakter haben.

Carsten Krankemann ist sicherlich einigen noch mit seinen heiteren Kurzgeschichten in „Rhododendrongrüne Olivengedanken“ oder seinem Auftritt im Kulturgewächshaus Hölzel bekannt. Die Bücher können auch käuflich erworben werden. Autogrammünsche und Fragen werden von beiden Künstlern gern erfüllt bzw. beantwortet.

Eintritt: 8 Euro.

Tanzboden e.V. Meerane beim Zwickauer Stadtfest dabei

Beim diesjährigen Zwickauer Stadtfest werden die Mädchen vom Tanzboden e.V. Meerane zwei Auftritte gestalten – am 17. August 2014, 12:00 Uhr auf dem Kornmarkt und um 14:30 Uhr im Domhof.

Weitere Auftrittstermine im August: 2. August 2014, 21:00 Uhr, Heidelbergfest Wüstenbrand; 23. August 2014, 18:00 Uhr, Brandheidefest Gesau. „Lassen Sie sich auch dieses Jahr wieder von einem abwechslungsreichen Tanz-

programm überraschen. Seien Sie dabei und erleben Sie uns live“, laden die Hupfdohlen vom Tanzboden e.V. ein.

Verkehrsteilnehmerschulung am 22. Juli

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Verkehrswacht Glauchau alle Interessenten herzlich ein: – am Dienstag, 22. Juli 2014, 19:00 Uhr, in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“.

„Meeraner Kuchenfrauen“

Die „Meeraner Kuchenfrauen“ sind am Samstag, 2. August 2014, ab 08:00 Uhr, wieder auf dem Meeraner Teichplatz und verkaufen hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck.

Radwanderung nach Langenbernsdorf



20 Hobbyradler, und damit weit mehr als zur „Regentour“ im Mai, starteten am 14. Juni 2014 mit dem Leiter der MBV-Radwandergruppe Dieter Kahl Richtung Werdau. Die Strecke führte über rund 54 Kilometer über Neukirchen, Pleissental, Werdauer Wald, Langenbernsdorf, Lauterbachtal und Lauenhain zurück nach Meerane. Zur Mittagspause wurde in der Gaststätte „Waldperle“ in Langenbernsdorf eingekehrt, wo der Wirt die Vorsuppe für die Radler kostenlos servierte, wie der MBV berichtet. Foto: MBV

Höhler im Burgberg

Sonderführung „AB IN DIE UNTERWELT“

Samstag, 19. Juli 2014, 19.30 und 20.30 Uhr

Eingang: Teichplatz, Höhlermuseum

840 **meerane**

Da geht was!

DEINE SOMMERFERIEN IM BEVERLY HILL'S CLUB

altes Volkshaus Meerane

Billard, Tischtennis, Kicker, Dart, PC-Spieler, Sportliche Tanzgruppe, Musikgruppen, Tanztische, uvm.

25.07.14 - Breakdance-Workshop und Nachklausur - (M-Kult) (nur Woche)

31.07.14 - Tanzworkshop (Beverly Dance)

05.08.14 - Spielwackelmittag

14.08.14 - 2 Club-Beachparty

19.08.14 - Grillabend

MEHR INFOS AUF ...

facebook.com/sozialclubmeerane

www.sozialclub-meerane.de

oder unter Tel. 03764 / 2662

Jugendclub **Beverly Hill's e.V.**

TETTAN

A TOM B.

Guested DJ's

STARFOX

Dagdaufgabe

CHRISTOPH LEITHOLD

Dagdaufgabe

open 21 Uhr

15. August

08393 Schönberg, OT Tettau
Waldenburger Straße 22

www.facebook.com/tettautanzt

Ausgelassener Umzug zum Schulabschluss

Die Klasse 10a der Meeraner Tännichtschule zog am 18. Juni 2014 bei bestem Wetter durch die Stadt, um ihren letzten Schultag ausgelassen zu feiern. Ihre Lehrerin ließen sie dabei im wahrsten Sinne des Wortes hochleben!



„Wegen guter Führung entlassen“ – die 10a der Tännichtschule feierte ihren letzten Schultag. Foto: Hönsch

Meeraner Abiturienten feierten letzten Schultag

Bevor die Abiturienten des Europäischen Gymnasiums Meerane am 5. Juli 2014 ihre Abiturzeugnisse erhielten, feierten sie am 27. Juni 2014 ihren letzten Schultag – zuerst mit allen Schülern und Lehrern auf dem Schulhof und danach mit einem kleinen Umzug durch die Meeraner Innenstadt.



Abiturienten des Europäischen Gymnasiums Meerane. Foto: Hönsch

Sonne strahlte beim Schulfest an der Lindenschule

Die Meeraner Grundschule Lindenschule hatte am 27. Juni 2014 zum Schulfest und „Tag der offenen Tür“ eingeladen, und viele, viele kleine und große Besucher – Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Geschwistern und Familien, ehemalige Schüler und interessierte Bürger aus dem Wohngebiet – waren gekommen. „Wir feiern heute unser zweites Schulfest und

wieder haben wir „Kaiserwetter“, freute sich Schulleiterin Annette Pohle zur Begrüßung der Gäste, zu denen auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Angela Steinert, Referentin für Grundschulen der Sächsischen Bildungsagentur, gehörten.

Den Auftakt machte das bekannte Lied „Schön ist es, auf der Welt zu sein“, gemeinsam vorgelesen von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen und dem Chor der Lehrerinnen der Lindenschule. Dafür, und auch für alle weiteren Darbietungen des bunten Programmes, gab es viel Applaus. Im weitläufigen Schulgelände gab es an diesem Nachmittag jede Menge Angebote zum Spielen, Mitmachen, Schauen und Staunen. Diese reichten vom Laborexpress der Interaktiven Lern- und Erlebniswelt „Phänomenia“ aus Glauchau und der Meeraner Feuerwehr über Bogenschießen und Verkehrsgarten bis zur Hüpfburg oder Tombola, um nur einiges zu nennen.

In den Klassenzimmern wurden verschiedene Projekte präsentiert, Eltern und Interessenten konnten mit den Lehrern ins Gespräch kommen und sich über den Schulalltag an der Grundschule informieren.

„Besonders stolz sind wir auf die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die uns bei der Ausgestaltung des Schulfestes zur Seite standen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte! Besonders bedanken möchten wir uns auch bei allen Eltern, die mit Spenden, selbst gebackenem Kuchen und Stationsbetreuung zum Gelingen des Festes beigetragen haben“, informiert die Lindenschule.

Das Team der Grundschule Lindenschule sagte „Dankeschön“ an alle Partner und Helfer: Feuerwehr Meerane, Sodexo, Verkehrsverbund Mittelsachsen, Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land, ADAC, Irrgarten Kohren-Sahlis, Jugendclub „Beverly Hill's“, Hort Buratino, Hort an der Lindenschule, Phänomenia Glauchau, Sparkasse Chemnitz, Bogenschießen e.V. Sportclub Glauchau sowie an das Team der Gaststätte „Schöne Aussicht“ für die tolle Versorgung!



Schüler und Lehrer gestalteten ein buntes Programm für ihre Gäste.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Schulleiterin Annette Pohle.



Im Schulgelände warteten viele Angebote auf die kleinen und großen Gäste.



Zu Gast an der Lindenschule war zum Schulfest auch Angela Steinert, Referentin für Grundschulen der Sächsischen Bildungsagentur (Mitte), die sich mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Schulhaus umsah.



In den Klassenzimmern waren zahlreiche Projektarbeiten der Schülerinnen und Schüler ausgestellt. Fotos: Hönsch

Sport macht Spaß – das ist doch klar!

Sport macht Spaß, aber Sport bei herrlichem Wetter gibt noch viel mehr Energie! Das bemerkten auch die Schüler und Pädagogen der Evangelischen Grundschule St. Martin,



Sportfest der Evangelischen Grundschule am 6. Juni. Fotos: Ev. Grundschule

die sich am 6. Juni 2014 zum diesjährigen Sportfest zum Sportplatz der Friedrich-Engels-Schule begaben. „Im Nu waren die Disziplinen Ballweitwurf, Sprint und Weitsprung sowie der 800m-Lauf absolviert, und dabei wurden gute Ergebnisse erzielt“, berichtet die Schule.

Über ein Siegerurkunde freuten sich Annika, Josefine und Emil aus Klasse 1; Mia, Tina, Arne, Hannes und Jonas aus Klasse 2; Leni, Samira, Tamina, Clara, Cellina und Jannik aus Klasse 3 sowie Gloria, Josephine, Tim und Nino aus der 4. Klasse.

Eine Ehrenurkunde für besondere sportliche Leistungen verdienten sich Line, Noah, Franz und Elias aus der 4. Klasse.

Die Evangelische Grundschule gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern und bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Leichtathleten der Friedrich-Engels-Grundschule erfolgreich

Erfolgreich nahmen 12 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule Friedrich-Engels-Schule am Leichtathletikwettbewerb der Grundschulen des Landkreises Zwickau im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion teil. Die Kinder wurden durch Frau Dietrich in der allgemeinen Sport-AG während des gesamten Schuljahres bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Neben vielen Medaillen gab es sogar noch einen Pokal für den 2. Platz in der Staffel, freut sich die Schule über den Erfolg der Schüler.



Das Leichtathletik-Team der Friedrich-Engels-Grundschule. Foto: F.-Engels-Schule

Fußball-AG der Friedrich-Engels-Schule bei 1. ZWICKIADE dabei

Die Spieler der Fußball-AG der Grundschule Friedrich-Engels-Schule traten am 26. Juni 2014 mit elf Spielern im Westsachsenstadion Zwickau gegen zehn Mannschaften aus dem gesamten Landkreis Zwickau beim Fußballturnier der 1. ZWICKIADE an. Herr Dittmann, Trainer der Fußball-AG, hatte die Jungen über das gesamte Schuljahr gut vorbereitet. Mit dem „Mannschaftsbus“, den die Stadt Meerane an diesem Tag zur Verfügung stellte, fuhren Spieler und Betreuer gemeinsam nach Zwickau. Obwohl es am Ende zum Sieg nicht ganz reichte, konnten tolle Turniererfahrungen gesammelt werden, berichtet die Schule.



Die Fußball-AG der Friedrich-Engels-Schule war bei der 1. ZWICKIADE dabei. Foto: F.-Engels-Schule

Fußballfieber in der Kita „Rosarium“

Am 21. Juni 2014 fand in der Fremdsprachen-Kindertagesstätte „Rosarium“ das alljährliche Kinderfest statt. In diesem Jahr bekamen die Erzieherinnen Unterstützung von einer Erzieherklasse des BSZ Meerane, und gemeinsam stellte man einen tollen Nachmittag für die Mädchen und Jungen auf die Beine. Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft wurde ein Fest unter dem Namen „WM 2014 – Ein Ball geht um die Welt“ organisiert. Bei der Reise durch die teilnehmenden WM-Länder, welche in Stationen aufgeteilt waren, konnten die Kinder ihr Geschick bei Torwandschießen, Bastelarbeiten und anderen Spielen unter Beweis stellen, informiert die Kindertagesstätte, die sich bei allen Sponsoren und Helfern herzlich bedankt: „Die Kinder, Eltern, Großeltern sowie alle Beteiligten hatten einen unvergesslichen Fußballnachmittag. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma G&P Trans aus Crimmitschau für die gute Zusammenarbeit bedanken sowie bei den Stadtwerken Meerane, der Fleischerei Streu und der Fa. eff-punkt Werbung.“



„WM 2014 – Ein Ball geht um die Welt“ hieß es beim diesjährigen Kinderfest in der Kita „Rosarium“. Fotos: Kita „Rosarium“

Fußball: F-Jugend des MSV Staffelsieger mit tadelloser Bilanz

Den 7- bis 9-jährigen Fußballjungen vom Meeraner SV gelang in dieser Saison das besondere Kunststück, alle Ligaspiele zu gewinnen. Mit einer unglaublichen Bilanz von 20 Siegen in 20 Spielen und einem Torverhältnis von 176:28 holten die jungen Kicker mit 12 Punkten Vorsprung den Kreismeistertitel!

Schon zwei Spieltage vor Saisonende machte das Team um die Trainer Mike Rudolph und Mario Meyer ihr Glück perfekt – Aufstieg in die Kreisoberliga!

Wohl kaum jemand hätte zu Beginn der Saison gedacht, dass sich hier eine so starke Truppe entwickeln wird. Aus Spielern, die bereits ein Jahr lang in der F-Jugend trainierten und neun Spielern, welche von den Bambinis ins Team nachrückten, formierte sich im Laufe der Saison ein Team mit großem Zusammenhalt, Teamgeist und unbändigem Siegeswillen. Doch eine herausragende Leistung entsteht nicht nur durch Talent; auch intensive Übungseinheiten mit Technik- und Taktikschulung gehörten zum Trainingsalltag – auch wenn das den wilden Jungs nicht immer Freude bereitete, und ab und zu auch eine Strafrunde um den Fußballplatz dazu gehörte.

„Mit viel Geduld, Ehrgeiz und Einfühlungsvermögen haben es die beiden Trainer geschafft, eine leistungsstarke Mannschaft zu bilden, welche sich von Spiel zu Spiel steigern konnte und selbst bei Rückständen nie aufgegeben hat. Auch das verdient höchste Anerkennung und Respekt“, freuen sich die Spielereltern, die gemeinsam mit Verwandten und Freunden, welche sich Woche für Woche zahlreich am Spielfeldrand versammelten, das Team unterstützten und die Spieler lautstark anfeuerten und jubeln durften.

Damit geht für die junge Mannschaft des Meeraner SV eine lange, aufregende und unvergessliche Saison zu Ende, welche mit dem Gewinn des Meistertitels und Aufstiegs ihren Höhepunkt gefunden hat. „Klasse Jungs! Klasse Trainer! Wir freuen uns mit euch auf eine spannende neue Saison“, so das Fazit der Spielereltern.



Die erfolgreiche F-Jugend des Meeraner SV: Vordere Reihe von links: Bruno Gentsch, Leo Friedrich, Arvid Knoll, Tim Dillner, Fabrice-Joel Braungardt; hintere Reihe von links: Raik Hasenbein, Finn Fröhlich, Laurin Laqua, Till Weisheit, Erik Leusche und Oskar Schöttel. Foto: privat

Fünf Starts – fünf Medaillen

Von den Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Senioren, die am letzten Juni-Wochenende in Zittau stattfanden, ist der Meeraner Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet, wieder mit hervorragenden Platzierungen zurückgekehrt.

Der inzwischen 73-Jährige holte bei fünf Starts 2x Gold und 3x Silber!

Den Sieg holte er sich in seiner Paradedisziplin Dreisprung in der M65 mit 8,48m, das zweite Gold über 400m in der M70 in 77,46sek. In den kürzeren Sprintwettbewerben über 100m (15,10 sek) und 200m (32,36 sek) sowie im Weitsprung (3,75m) musste er jeweils nur einem anderen Starter den Vortritt lassen. Dabei war der Weitsprungwettbewerb für ihn schwierig, da dieser direkt im Anschluss an die 400m war, berichtete er.

Für Dr. Werner Götze stand nun am 12./13. Juli 2014 die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Erfurt an (*Ergebnisse nach Redaktionsschluss*).

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
www.kirche-meerane.de



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Kirche St. Martin Meerane
Sonntag, 20. Juli, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 27. Juli, 10:00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof

Sonntag, 3. August, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 10. August, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 17. August, 10:00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

– Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 28.7., 09:30 Uhr

Höhenweg: Mi, 30.7., 09:30 Uhr

Oststraße: Mo, 30.7., 10:30 Uhr

– Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 28.7., 15:30 Uhr

– Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 4.8., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Offener Gesprächskreis: Freitag, 8.8., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 22.7., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 6.8., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Str. 109

Gebetskreis: Mittwoch, 20.8., 17:15:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen Montag, 21.7./18.8., 19:00 Uhr, Diakonie

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis Mittwoch, 13.8., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Sommerpause

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Sommerpause

Diakonieverein i. L., Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 6.8., 14:00 Uhr

Spielgruppe: Mittwoch, 20.8., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 20.8., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 21.7./4.8./18.8., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

20.8., 19:30 Uhr Bibelstunde

20.7./10.8., 15:30 Uhr Gottesdienst (anschl. Kaffeetrinken)

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian

Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 20. Juli, 18:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 3. August, 18:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 17. August, 18:00 Uhr Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder:
Mittwoch, 23.7., 14:30 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-mee-rane.de



Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr, am 20. August in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste

– Die Heilige Messe in Ponitz sowie Rentnermesse und -nachmittag müssen leider im Juli/August urlaubsbedingt ausfallen.
– Donnerstag, 24. Juli, 08:00 Uhr: Gedenktag des Hl. Christophorus, Heilige Messe, anschließend Fahrzeugsegnung.
– Freitag, 15. August 2014, 18:30 Uhr: Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochamt mit Kräutersegnung

Wichtige Termine:



– Mittwoch, 23.7.2014, 10:00 bis 15:00 Uhr: Bistumskinderwallfahrt nach Wechselburg
– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Herzlichen Dank

Den vielen Gratulanten zu meinem Goldenen Priesterjubiläum möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke sowie Gebete Dank sagen. Den fleißigen Helfern: vergelt's Gott. Allen Lesern unserer Meeraner Zeitung eine schöne und erholsame Urlaubszeit, bestes Wetter und einen frohen Blick auf die wunderbare Welt Gottes.

Ihr Pfarrer Clemens Baumert

16. Sächsischer Verkehrssicherheitstag am 27. Juli 2014

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher des Sächsischen Verkehrssicherheitstages am Sonntag, 27. Juli 2014, ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes Programm auf dem legendären Sachsenring (Verkehrssicherheitszentrum Sachsenring in Oberlungwitz).

Das Motto „Miteinander – nicht Gegeneinander“ unterstreicht das Ziel, die gegenseitige Rücksichtnahme auf den Straßen, Rad- und Fußwegen zu verbessern und das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr zu fördern.

Vorfürhungen und Präsentationen am 27. Juli 2014, 10:00 bis 18:00 Uhr

10:00–10:10 Uhr Begrüßung mit MDR 1 Radio Sachsen Diskothek (Bühne)
10:15–10:40 Uhr Sport und Show mit Pocket-/Mini-Bikes vom AMC Sachsenring e.V., „Motocross Kids“ vom MSC Thurm (Start-/Zielgerade)
10:45–11:10 Uhr Vorstellung von Fahrerassistenzsystemen im Pkw sowie Bremswegvergleiche Pkw – Motorrad, präsentiert vom Verband Sächsischer Fahrlehrer e.V. (Start-/Zielgerade)
11:10–11:30 Uhr Live-Musik mit der Schalmeienzunft e.V. Hartmannsdorf (Bühne)
11:30–12:30 Uhr Rettungskette und Bremswegvergleiche, präsentiert von FSD GmbH, DEKRA, FFW Limbach-Oberfrohna, DRK Hohenstein-Ernstthal, Verkehrsunfallforschung Dresden und PD Zwickau (Start-/Zielgerade)
11:45–12:15 Uhr Spiel und Spaß mit „Poldi“ (Bühne)
12:30–13:30 Uhr Rundfahrmöglichkeiten auf dem GP-Kurs mit den Fahrzeugen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Amtes für Straßenbau, Landkreis Zwickau
13:30–13:50 Uhr Live-Musik mit der Schalmeienzunft e.V. Hartmannsdorf (Bühne)
14:00–15:00 Uhr Rettungskette und Bremswegvergleiche, präsentiert von FSD GmbH, DEKRA, FFW Limbach-Oberfrohna, DRK Hohenstein-Ernstthal, Verkehrsunfallforschung Dresden und PD Zwickau (Start-/Zielgerade)
14:30–15:00 Uhr Spiel und Spaß mit „Poldi“ (Bühne)
15:20–15:45 Uhr Sport und Show mit Pocket-/Mini-Bikes vom AMC Sachsenring e.V., „Motocross Kids“ vom MSC Thurm (Start-/Zielgerade)

16:00–16:25 Uhr Vorstellung von Fahrerassistenzsystemen im Pkw sowie Bremswegvergleiche Pkw – Motorrad, präsentiert vom Verband Sächsischer Fahrlehrer e.V. (Start-/Zielgerade)

15:15–16:00 Uhr 1. Fachforum „Mit Sicherheit unterwegs – Mit Sicherheit gerettet“ (Pressezentrum)

– Dipl.-Ing. Jürgen Bönninger – „Datenschutz eCall“

– Prof. Klaus Rompe – „Wie gefährlich sind Senioren am Steuer?“

– Dr. Ing. Lars Hannawald – „Aufgabe der Verkehrsunfallforschung zur Sicherheit auf den Straßen“

16:30–17:45 Uhr Rundfahrmöglichkeiten auf dem GP-Kurs mit den Fahrzeugen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Amtes für Straßenbau, Landkreis Zwickau

Weitere Informationen: www.sachsenring.de

Kreisjungtierschau am 2./3. August 2014 in Ponitz

Leistungsvergleich der Rassekaninchenzüchter

Die Kreisjungtierschau Rassekaninchen des Altenburger Landes findet am 2. und 3. August 2014 in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Ponitz (Nähe neues Feuerwehrgerätehaus) statt, informiert der Rassekaninchenzüchterverein Ponitz.

Es werden ca. 300 Rassekaninchen aller Rassegruppen zu sehen sein, zum Beispiel auch Vertreter aus den Gruppen der Rex-, Fuchs-, und Satinkaninchen.

Am Samstag um 15:00 Uhr treten Kinder der Flötengruppe der Grundschule Ponitz auf. Im Anschluss findet die Auswertung des Mal- und Bastelwettbewerbes des Kindergartens und der Grundschule statt.

Eine weitere Bereicherung ist die Präsentation der Handarbeits- und Kreativgruppen. Zur Schau werden Kaninchenfell-Erzeugnisse, Klöppel und Schnitzarbeiten zu sehen sein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Aber auch Freunde von Rassegeflügel kommen auf ihre Kosten: „Im Rahmen unserer Ausstellung präsentiert sich der Rassegeflügelverein Grünberg mit ca. 40 Tieren“, informiert Ausstellungsleiter Lutz Kästner.

Öffnungszeiten: Samstag 09:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag 09:00 bis 14:00 Uhr.

Reinigung Bioabfallbehälter am 5. August in Meerane

Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Einmal jährlich werden die Bioabfallbehälter gereinigt. Das Waschen dieser Behälter ist nach § 16 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau vom 12. Dezember 2013 (AGS 2014) Bestandteil der „Leistungsgebühr Bioabfall“. Somit fällt für diese Reinigung keine gesonderte Gebühr an.

Achtung! Wichtiger Hinweis:

Aus oben genannten Gründen werden nur die durch den Landkreis Zwickau bzw. in dessen Auftrag durch die KECL GmbH bzw. EGZ mbH aufgestellten und per Abfallgebührenbescheid des Landkreises Zwickau/der KECL GmbH abgerechneten Bioabfallbehälter gereinigt. Dieses Leistungsangebot gilt nicht für privatrechtlich aufgestellte und abgerechnete Bio-Abfallbehälter!

Alle zu reinigenden Bioabfallbehälter müssen am angegebenen Reinigungstag – **Termin Meerane: 5. August 2014** – bis 07:00 Uhr am gewohnten Leerungsstandort bereitstehen. Die Reinigung kann sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben. Später bereitgestellte Bioabfallbehälter können nicht mit gereinigt werden.

Bei Fragen sind die Mitarbeiter des Landratsamtes, Amt für Abfallwirtschaft unter Telefon 0375 4402-26111 und 0375 4402-26117 gern behilflich.

Achtung! Wichtiger Hinweis:

Für das Gebiet „ehem. Landkreis Chemnitzer Land“ – Einzugsgebiet der KECL GmbH – ist folgender Hinweis zu beachten: Behälter, welche am Montag laut Tourenplan geleert werden sollen, sind wie üblich über die bekannte Hotline-Nummer zur Leerung anzumelden. Bei Fragen sind die Mitarbeiter der KECL GmbH unter Telefon 03763 404-0 und 03763 404-103 gern behilflich.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane**Bürgerpolizist**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. August 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. August 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. August 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 28. Juli, 11. August 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Tettauer Dorf- und Heimatfest

Festplatz mit Blick zur Mühle
08393 Schönberg, OT Tettau
Waldenburger Straße 22
www.tettauer-heimatverein.de

Samstag, 16. August 2014

Ausstellung Feuerwehrleitern im Wandel der Zeiten
anlässlich der Gründung der Feuerwehr 1924 in Tettau

- 15:00 Uhr Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Programm mit den Kindern der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ aus Schönberg
- Feuerwehrgaudispiele
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt für Jung und Alt mit Auftritt der Kindertanzgruppe
- 21:30 Uhr Showeinlagen

**Sonntag, 17. August 2014**

- 10:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor der Kirchgemeinde Oberwiera
- 11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Männerchor Köthel e.V. und der Blaskapelle St. Egidien
- 11:30 Uhr Anmeldung Vogelschießen
- 13:00 Uhr Ehrung des amtierenden Schützenkönigs durch die Tettauer Tanzgruppen anschließend traditionelles Vogelschießen für Erwachsene und Kinder
- 15:00 Uhr Historisches Handwerk - Sattlerei



Historische Feuerwehrausstellung in der Mühle
an beiden Tagen

Für Speisen und Getränke ist gesorgt,
u. a. Kaffee und hausbackener Kuchen, Mutzbraten

18. Tierheimfest

Langenberg

10.00 bis 18.00 Uhr

16. August 2014

Ich wünsche mir
leckeres
Katzenfutter für
meine Kleinen

... und ich freu' mich
auf viele Besucher
und meine Gassi-
Geher kommen auch
vorbei



14.00 Uhr Große Mischlingshundeschau
(einschreiben ab 13.00 Uhr möglich)

Mobile Hundeschule für Glauchau und Umgebung
Katja Jähn

„Tipps vom Tierarzt“ • Infostand • Tombola •
leckere Imbiss und Getränke • Angebot für Kinder • u. a.

Tierheim Langenberg – Am Fichtenthal 16 – 09337 Callenberg – Tel. 03723/48124
Betreiber: Tierschutzverein Hohenstein-Ernstthal e.V.
www.tierheimlangenberg.de - tierheimlangenberg@t-online.de

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 24. Juli, 14:00 Uhr: „Baden mit und ohne...“ Feucht-fröhlich-musikalischer Streifzug durch den Sommer, musikalisch begleitet durch Herrn Oberender. Außerdem: „Bademoden von Früher und Heute“.

Donnerstag, 31. Juli, 14:00 Uhr: Meeraner Geschichtennachmittag „Meerane in den 60-er Jahren“ in Bild und Ton mit Herrn Friedrich.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am Mittwoch, 20. August 2014, ist das Sommerfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten – Dankeschön-Aktion „Fahrradset“



Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präpara-

ten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat Juli die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
 - reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
 - nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
 - keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag
- Der DRK-Blutspendedienst wünscht eine schöne Sommerzeit!

Nächste Blutspendetermine in Meerane

– Donnerstag, 31. Juli 2014, 15:00 bis 19:00 Uhr: Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26

– Donnerstag, 21. August 2014, 14:00 bis 18:00 Uhr: Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26

– Freitag, 29. August 2014, 15:00 bis 19:00

Uhr: Europäisches Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

19. 7.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229

20. 7.: Herr R. Walter, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777

26. 7.: Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

27. 7.: Frau S. Schröder, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 2766

2. 8.: Frau DM A. Seidel, Hauptstraße 16, Oberwiera, Telefon 037608 22921

3. 8.: Frau DM H. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78120

9. 8.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

10. 8.: Herr Dr. L. Kramer, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2446

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

19./20. 7.: Frau D. Hübsch, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 488854

26./27. 7.: Herr Dr. L. Goldmann, Jahnstraße 1, Waldenburg, Telefon 037608 36900

2./3. 8.: Zahnärztin S. Kielmann, Dorfanger 13, Glauchau, Telefon 03763 15999

9./10. 8.: Frau Dr. M. Krell, Bahnhofstraße 31, Waldenburg, Telefon 037608 22531

▼ Apotheken

19./20. 7.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203

26./27. 7.: Bären-Apotheke (Ärztelhaus), Glauchau, Wettiner Straße 64, Telefon 03763 17850

2./3. 8.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

9./10. 8.: Bären-Apotheke (Simmel), Glauchau, D.-Bonhoeffer-Str. 10–14, Tel. 03763 4293100

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de




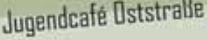
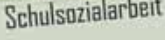
▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

KULTOUR WOCHE
IN MEERANE
21.07. – 25.07.2014

Ein Gemeinschaftsprojekt des Netzwerkes JIM

 JC Beverly Hill's
  Annaparkhütte
  meerane
  Jugendcafé Oststraße
  Schulsozialarbeit

Montag 21.07.	Dienstag 22.07.	Mittwoch 23.07.	Donnerstag 24.07.	Freitag 25.07.
10:00 Uhr Fotogruppe Treff Annaparkhütte	10 – 14 Uhr Skulpturenbau Annaparkhütte	10 – 11 Uhr Kinderbuchlesung + Quiz , Stadtbibliothek	10 – 14 Uhr Handpuppen-Workshop Annaparkhütte	10 – 12 Uhr Breakdance-Workshop mit der "Bionix-Crew" JC Beverly Hill's
11 – 13 Uhr Fit in die Ferien (Bewegungstanz) Annaparkhütte		11 – 14 Uhr Skulpturenbau Annaparkhütte		13 – 15 Uhr Breakdance-Workshop
15 – 18 Uhr Ferien-Musikkapelle Musik machen mit und ohne Instrument Tännichtschule	15 – 19 Uhr Theater-Workshop mit Manuel Kressin Schauspieler am Theater Altenburg/ Gera Tännichtschule	14 – 15 Uhr Jugendbuchlesung Stadtbibliothek	15 – 18 Uhr Ferien-Musikkapelle Musik machen mit und ohne Instrument Tännichtschule	17 Uhr Abschlussevent mit Vorstellung und Darbietungen der Workshops JUKE-BOX Meerane
		15.30 – 19 Uhr Rap-Textwerkstatt Jugendcafé Oststraße		

Detaillierte Informationen zu den Workshopinhalten erhalten Ihr auf www.jugendclub-meerane.de und www.annaparkhuette.de oder unter 0176/55160803 (Rebecca Klukas, Schulsozialarbeiterin)

Sommerferienprogramm des Freizeitentrums Annaparkhütte



Die Annaparkhütte hält für die Sommerferien wieder ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen in Meerane bereit:

1. Woche: KultOurwoche 21. bis 25. Juli

Mo. 11:00–12:00 Uhr Fit in die Ferien (Bewegungstanz für Kinder und Jugendliche)
Di. 10:00–14:00 Uhr Skulpturenbau (aus Gasbetonsteinen)
Mi. 10:00–14:00 Uhr Skulpturenbau (aus Gasbetonsteinen)
Do. 10:00–14:00 Uhr Handpuppen-Workshop und Theater

2. Woche: Erlebniswoche 28. Juli bis 1. August

Mo. 14:00 Uhr Ausflug auf den Waldspielplatz Hasenheide
Di.–Mi. Zelten mit Nachtwanderung, Lagerfeuer, Knüppelkuchen und verschiedenen Spielen.
Do. 10:00 Uhr Fahrt zum Stausee Oberwald

Fr. ab 13:00 Uhr: „Große Wasserbombenschlacht“

3. Woche: Kreativ- und Bewegungswoche 4. bis 8. August

Mo. 10:00 Uhr Fahrt ins Freibad nach Waldenburg
Di.–Mi. Klettern und Boofen in der Sächsischen Schweiz
Do. ab 10:00 Uhr Wir bauen kleine Schiffe; ab 14:00 Uhr findet dann ein Wettrennen der Schiffe auf dem Meerchen statt.
Fr. Foto-Portrait-Projekt (ganztägig). Hier werden Einzel- und Gruppenporträts zu verschiedenen Themen gemacht, z.B. Freude, Wut, Grimassen usw. Danach werden gemeinsam Collagen gestaltet.

4. Woche: Turnierwoche 11. bis 15. August

Wir suchen erneut den Turnierkönig/die Turnierkönigin der Annaparkhütte!
Mo. ab 13:00 Uhr Fußball- und ab 16:00 Uhr Tischtennisturnier
Di. ab 13:00 Uhr Beach-Federball- und ab 16:00 Uhr Tischkicker-Turnier
Mi. ab 13:00 Uhr Basketball- und ab 16:00 Uhr Billardturnier
Do. ab 13:00 Uhr Völkerball- und ab 16:00 Uhr Airhockeyturnier
Fr. ab 13:00 Uhr Dart- und ab 16:00 Uhr Beachvolleyballturnier
18:00 Uhr Siegerehrung. Krönung des Turnierkönigs/der Turnierkönigin und anschließendes Grillen für alle Teilnehmer.

5. Woche: Actionwoche 18. bis 22. August

Mo. Wir fahren Inliner am Stausee Glauchau. Helm ist Pflicht!
Di. ab 15:00 Uhr Kindertöpfen
Mi. Wir kochen ein Drei-Gänge Sommermenü.
Do. 15:00 Uhr Selbstverteidigung Mädchen in der Kampfsportschule Glauchau
Fr. 10:00 Uhr Fahrt ins Freibad nach Waldenburg

6. Woche: Ferienendspurt 25. bis 29. August

Mo. Großer Brettspieleletag (ganztägig)
Di.–Mi. Sterngucker-Camping. Ein Abend rund um das Thema Sterne, Planeten, Weltraum. Mit Teleskopen, Geschichten, Lagerfeuer und Co. Nur für am Thema interessierte Kinder und Jugendliche!
Do. 10:00 Uhr Fahrt zum Stausee Oberwald
Fr. ab 13:00 Uhr Geocaching in Meerane und Umgebung.
– Es ist „Langer Freitag“ – wir haben bis 21:00 Uhr geöffnet!

Änderungen im Ferienprogramm vorbehalten!
Genauere Informationen über die einzelnen Angebote sind unter www.annaparkhuette.de zu finden. Anmeldungen werden unter Tel. 03764 47160 gerne entgegen genommen.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr.
Das Team der Annaparkhütte wünscht allen Kinder, Jugendlichen, Familien und Bürgern sonnige Ferien und bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern.

Tausende Besucher feiern „45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie“



Tausende Besucher haben am 28./29. Juni 2014 im Wilhelm-Wunderlich-Park das „45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie“ gefeiert, zu dem die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH eingeladen hatten. Das Publikum erlebte zwei Tage voller Musik, Tanz, Show, Humor und Unterhaltung; das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, die Stände der zahlreichen Händler und Vereine sowie viele Angebote für die kleinen Festbesucher ließen wirklich keine Wünsche offen. Auch von einigen Regentropfen, die ab und zu vom Himmel fielen, ließen sich Gäste und Künstler nur wenig beeindrucken. An beiden Festtagen führte Moderator Andie Balzer von Radio Zwickau professionell durch das Programm.

Nach dem musikalischen Auftakt mit der Schalmeyenkapelle 1962 Löbichau e.V. begrüßten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold am Samstagmittag gemeinsam das Publikum. Sie freuten sich über die vielen Gäste und dass es der Stadt Meerane und der Stadtwerke Meerane GmbH in Kooperation gelungen ist, viele Mitsstreiter – Händler, Gewerbetreibende und Vereine – für das Parkfest zu begeistern. Für den Fassbieranstich hatten sie sich Verstärkung mitgebracht, diesen übernahm Staatsminister Dr. Jürgen Martens. „Für ein tolles Familienwochenende hat man hier viel auf die Beine gestellt“, lobte dieser.

Der Bürgermeister erinnerte an die lange Vorbereitungszeit und dankte den Verantwortlichen Nicole Jung von der Stadtverwaltung, Yvette Schubert von den Stadtwerken Meerane und Uwe Patzelt als Veranstaltungspartner. Nach einem Abschiedsständchen der Schalmeyenkapelle übernahmen dann die Meeta-Girls den Platz vor der Bühne. Von den Krümeln bis zu den Großen präsentierten sich alle Tanzgruppen der Meeta-Girls und trotzten auch vereinzelt Regentropfen.

Inzwischen hatte sich auch schon Holzbildhauer Frank Salzer beim Fest eingefunden, der im Speedcarving aus einem Stamm Lindenholz mit der Kettensäge den Böhmisches König Vladislav II entstehen ließ.

Gelüftet wurde an diesem Nachmittag auch das Geheimnis um die schönste Meeraner Trafostation. Die Stadtwerke Meerane GmbH hatte zur Abstimmung aufgerufen und rund 400 Meeraner und Stadtwerke-Kunden hatten sich beteiligt. Zur Wahl standen die bisher 18 vom Meeraner Künstler Jens TASSO Müller

gestalteten Trafostationen. Dieses Projekt der Stadtwerke Meerane GmbH mit dem Künstler läuft bereits seit einigen Jahren, im vergangenen Jahr wurde zum Beispiel die Trafostation am Fuß der Steilen Wand umgestaltet.

Wie Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und TASSO nun bekannt geben konnten, hat genau diese Trafostation auch das Rennen um den 1. Platz gemacht. Die „Wichtel an der Steilen Wand“ erhielten insgesamt 413 Punkte. Auf Platz 2. mit 388 Punkten folgten die „Rehe an der Hohen Straße“, den 3. Platz mit 293 Punkte gab es für die „Bücher an der Oststraße“. Unter allen Teilnehmern wurden nach der Bekanntgabe der Platzierungen zehn Gewinner ausgelost, die sich über attraktive Preise freuen konnten. Platz 1 ist ein Originalgemälde von TASSO! Die Gewinner wurden von den Stadtwerken informiert.

Mit Musik ging es weiter in den Abend, und auch das Wetter spielt wieder mit, als die Band „Hörrausch“ die Bühne übernahm. Nach dem ersten Soundcheck und den professionellen Riffs auf der Gitarre, legte das sächsische Quartett los. Besten Deutschrock – aus der eigenen Feder und gecover – brachten das Publikum zum Jubeln und Mitsingen. Kein Wunder, denn die vier Musiker verstehen ihr Handwerk und gingen auch auf Publikumswünsche ein.

Im Anschluss wurde es feurig heiß mit der Show „Afrika“. Hier zeigte der Feuerspucker der Gruppe „Robaria“ auf eindrucksvolle Weise sein Können und den Zuschauern in den ersten Reihen wurde es dabei besonders warm, wenn er seine Kunststücke präsentierte.

Richtig dichtes Gedränge herrschte dann vor der Freilichtbühne, als „A4u“ in den späten Abendstunden die Bühne mit bester ABBA-Musik der legendären schwedischen Gruppe rockten. Die beiden Frontfrauen heizten dem Publikum ein und manch einen Zuschauer riss es im wahrsten Sinne des Wortes vom Sitz. Den krönenden Abschluss bildete ein Feuerwerk am Nachthimmel.

Der Sonntag startete leider mit mehr Regen. Dennoch fand sich ein großes Publikum vor der Bühne ein, wo zuerst die Musikschule Fröhlich die Besucher unterhielt und im Anschluss der Tanzboden Meerane e.V. beste Bühnenperformance dem Regen zum Trotz präsentierte. Zur Belustigung der Zuschauer folgte Familie Lips mit ihrer Kakadushow, welche insbesondere die Kids begeisterte. So nahmen die kecken Kakadus das junge Publikum auf den Arm und ärgerten ihr Herchen.

Dann folgte das Highlight des Sonntag-Programmes: Die Urgesteine des Oberhofer Bauernmarktes „Gitte & Klaus“ traten zusammen mit Hans-Jürgen Gröschner auf und stimmten opulente Schlager- und Volksmusik an. Hier konnte das Publikum in die bekannten Gasenhauer mit einstimmen und war bereits bei bester Laune, als Humorist „Günti“ über die kleinen und großen Unterschiede zwischen Mann und Frau „referierte“.



Musikalischer Auftakt mit der Schalmeyenkapelle 1962 Löbichau e.V.



Eröffnung durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (2.v.l.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (re.). Durch das Programm der beiden Festtage moderierte Andie Balzer von Radio Zwickau (l.).



Den Fassbieranstich übernahm der Sächsische Justizminister Dr. Jürgen Martens (li.), unterstützt von Uwe Patzelt.



Mit dabei die Tanzgruppen der Meeta-Girls – von den Krümeln bis zu den Großen.



Speedcarving: Holzbildhauer Frank Salzer erschuf den Böhmischen König Vladislav II, auf dessen Tod die Ersterwähnung der Stadt Meerane zurückgeht.



„Deutschrock auf die Ohren“ gab es mit der Band „Hör-rausch“.



Gitte & Klaus, Hans-Jürgen Gröschner und Günti präsentierten den „Oberhofer Bauernmarkt“.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und der Meeraner Künstler Jens TASSO Müller lüfteten das Geheimnis um die Wahl der schönsten Meeraner Trafostation.



Feuershow AFRIKA



Die Familie Lips mit ihren weißen Kakadus.



Tanzshow des Tanzboden e.V.



Die Musikschule Fröhlich.



Fotos: Eidam, Hönsch



„A4u“ standen am Samstagabend auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit der ABBA-Revival-Show.



Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

36 Abiturienten erhielten Abschlusszeugnisse

Festliche Feierstunde im schmucken Ambiente der Schulaula

Knisternde Spannung und eine festliche Stimmung sind in der bis auf den letzten Platz besetzten Schulaula des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane am 5. Juli 2014 zu spüren, als die 36 Abiturientinnen und Abiturienten in Festtagsgarderobe die Aula betreten. Mit einem herzlichen Applaus der Gäste werden sie, der zweite Abiturjahrgang der 2005 gestarteten Schule, begrüßt, und die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer eröffnet mit einfühlsamen Worten die Feierstunde: „Ich freue mich außerordentlich“, betont sie mit Stolz erfüllt, „denn meine Klasse sitzt heute vor mir und hat das Abitur bestanden“. Dann übergibt sie das Wort an Schulleiter Olaf Kettner für die Festansprache. Der Schulleiter

begrüßt herzlich alle Anwesenden – darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Dr. Gerd Stiehler, Geschäftsführer für Bildung des Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg sowie die Fachbereichsleiterin für Bildung der Stadt Meerane, Barbara Schmidt. „Nun ist es geschafft, und dies ist ein ganz besonderer Tag“, betonte der Schulleiter und nahm alle Gäste auf eine kleine Reise in die vergangenen Schuljahre mit. Er berichtete über die Sprach- und Bildungsreisen, über die Arbeit in den gemischten Kursen und die Herausforderungen des Schulalltages. Mit den Worten: „Wir wünschen euch für den neuen Lebensweg eine große Portion Mut und Idealismus“, beendete er seine Ansprache.

Im Anschluss ergriff Dr. Gerd Stiehler das Wort und erheiterte mit seiner mit Humor gespickten Rede nicht nur Eltern und Lehrer, sondern auch die Abiturienten. So griff er die unterschiedlichen Blickwinkel von Schüler und Lehrer auf und machte deutlich, dass auch zwei Ansichten, richtig miteinander verknüpft, zu einem guten Ergebnis führen. Deshalb lautete sein Rat für die Zukunft: „Seien Sie neugierig!“ Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer ließ es sich nicht nehmen, den Abiturienten für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Doch nicht nur die allerbesten Wünsche hatte er an diesem besonderen Tag dabei. An vier Absolventen überreichte der Meeraner Bürgermeister die Schülerpreise für besondere Leistungen. Der Preis für die beste Leistung ging an Hendrik Seifert. Er hat einen Zensuredurchschnitt von 1,0 erreicht, eine außerordentliche Leistung, wie auch der Bürgermeister bemerkte. Diesen Preis stiftete die Stadt Meerane. Den Preis der Naturwissenschaften, gestiftet vom Meeraner Dampfkesselbau, erhielt Ben Luan, der Kunstpreis, gestiftet vom Meeraner Kunstverein e.V. ging an Lucas Vogel. Über den Preis für soziales Engagement, gestiftet von den Stadtwerken Meerane, freute sich Laura Remus. Dann blickten Tina Hohmann und Pauline Rothmund auf die vergangene Schulzeit zurück. Sie bedankten sich im Namen aller Absolventen bei allen Lehrern und Eltern für die Unterstützung und freuten sich auf den bevorstehenden Abi-Ball. Doch bevor es soweit war, rief Oberstufenlehrer Conrad Baumgartl alle Schülerinnen und Schüler nach vorn: Der Moment der feierlichen Zeugnisübergabe war gekommen. Die 36 Abiturienten des Europä-

ischen Gymnasiums erhielten ihre Zeugnisse. Die Festveranstaltung wurde von den Schülerinnen An Bin Nguyen am Klavier und der Cellistin Yinuo Jiao begleitet. Sie präsentierten Stücke von Bach, Händel und Chopin und interpretierten „Yesterday“ von Paul McCartney und sorgten damit für eine musikalische Umrahmung auf hohem Niveau.



Sie freuten sich mit den Abiturienten: Schulleiter Olaf Kettner, Oberstufenlehrer Conrad Baumgartl, die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer, Frank Schramm, Internatsleiter des Europäischen Gymnasiums, und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Wie alle Absolventen erhielten auch sie eine Schulmütze.



Mit den Schülerpreisen wurden ausgezeichnet: Hendrik Seifert – Beste Leistung; Lucas Vogel – Kunstpreis; Ben Luan – Preis der Naturwissenschaften; Laura Remus – Preis für soziales Engagement (v.l.n.r.).



Tina Hohmann und Pauline Rothmund.



Bis auf den letzten Platz besetzt war die Schulaula des Europäischen Gymnasiums. Fotos: Eidam



36 Absolventen des Europäischen Gymnasiums Meerane erhielten am 5. Juli 2014 ihre Abschlusszeugnisse.

Dem Malariaerreger auf der Spur durch polarisiertes Licht

Wissenschaftliches Arbeiten in der Oberstufe – Vorbereitung auf das Studium

Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten schon in der Schule zu lernen, das ist der zentrale Sinn einer Facharbeit oder einer Besonderen Lernleistung, auch BELL abgekürzt. Die Schüler sollen auf die Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens an den Universitäten vorbereitet werden.

Eine besondere Herausforderung ist, dass Facharbeiten und eine Besondere Lernleistung in hohem Maße selbstständig verfasst werden. Planung und Problemlösung bewältigen die Schüler in Eigenregie, die betreuenden Fachlehrer stehen in diesem Prozess beratend zur Seite. Die Themenfindung liegt oft bei den Schülern, sodass die Chance besteht, eine wissenschaftliche Arbeit in Vorbereitung auf das eigene Studium zu schreiben, informiert das Europäische Gymnasium Meerane. Das Lesen wissenschaftlicher Literatur in einer der umliegenden Hochschulbibliotheken gehört selbstverständlich ebenso dazu wie das Führen von Interviews mit Zeitzeugen oder das Durchführen von Experimenten. Jede Schülerarbeit soll einen eigenen schöpferischen Anteil haben oder gar einen Neuwert besitzen.

Abiturprüfungen am Europäischen Gymnasium: Zwei erfolgreiche Besondere Lernleistungen verteidigt

Zwei Schüler der Abiturstufe haben sich neben dem täglichen Schulbesuch und ihrem Lernpensum der Erstellung einer Besonderen Lernleistung gestellt, informiert die Fachschaft Naturwissenschaften des Gymnasiums im Namen aller Lehrer: „Dazu nahmen sie Kontakt zu Unternehmen und wissenschaftlichen Mitarbeitern auf, da die Erstellung einer Besonderen Lernleistung auch einen außerschulischen wissenschaftlichen Betreuer fordert. David Haase, frischgebackener Abiturient, arbeitete an der Technischen Universität Chemnitz an der Untersuchung von Malariaerregern mittels polarisiertem Licht. Dabei musste er viele Kenntnisse aus dem Physikunterricht anwenden und konnte diese an der TU Chemnitz vervollkommen. Durch Experimente wurde getestet, ob die Methode, das infizierte Blut mit polarisiertem Licht und Magnetfeldern zu untersuchen, geeignet ist, den Erreger nachzuweisen. Lucas Vogel stellte sein Wissen und seine Begabung auf dem Gebiet des Programmierens unter Beweis. So schrieb er mit hohem Zeitaufwand und unter Aufbietung großer Ausdauer ein Programm zur Kollisionserkennung von Körpern in Echtzeit. In spannenden und hochinteressanten Verteidigungen ihrer Arbeiten stellten beide Abiturienten ihr erworbenes Wissen und herausragende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens unter Beweis. Beide Schüler wollen mit Beginn des nächsten Semesters auf ihren Forschungsgebieten studieren. Wir wünschen unseren beiden Abiturienten viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!“

Besuch der Ausstellung WORKS in der Galerie Art IN

Am 18. Juni 2014 besuchte die Klasse 9ma des Europäischen Gymnasiums Meerane mit ihrer Lehrerin für Kunsterziehung, Frau Fritzsche, die Galerie Art IN im Kunsthaus am Markt.

Studenten der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg der Westsächsischen Hochschule Zwickau stellten hier Exponate in der Ausstellung WORKS aus (14. Mai bis 13. Juli 2014). Die Schule berichtet:

Gastgeber war der Meeraner Kunstverein e. V. mit dem geladenen Gesprächspartner Professor Thomas Knoth von der Fakultät „Angewandte Kunst Schneeberg“ der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Die Schüler wurden durch die Ausstellung mit den Bereichen Modedesign, Textilkunst/Textildesign, Holzgestaltung und Musikinstrumentenbau der Studienrichtungen Zupfinstrumentenbau und Streichinstrumentenbau geführt. Aktuelle Studienarbeiten aus dem gesamten Spektrum studentischer Arbeiten beinhaltet die Ausstellung. Im besonderen Fokus der Schüler stand das Projekt „Golfwear“ und verschiedene Kleinformelmodelle. Professor Knoth informierte außerdem über Studienvoraussetzungen, Studienbedingungen, Studienverlauf und Auslandspraktika in diesen Fachrichtungen.



Die Schüler der Klasse 9ma des Europäischen Gymnasiums besuchten die Ausstellung WORKS in der Galerie ART IN. Interessiert schauten sie sich die Exponate der Ausstellung und zeichnerische Studienarbeiten des ersten Studienjahres an. Fotos: Europäisches Gymnasium

Begrüßung der neuen 5. Klasse im Europäischen Gymnasium

Voller Spannung und Vorfreude betraten die 19 Schülerinnen und Schüler der künftigen Klasse 5 am 5. Juli 2014 die Aula des Europäischen Gymnasium Meerane. Nicht nur Eltern, Großeltern und Geschwister hatten sie mitgebracht, sondern auch jede Menge Fragen zu ihrer neuen Schule. Um die neuen Schüler und Schülerinnen gebührend zu begrüßen, hatte die 5. Klasse, natürlich mit Unterstützung von Lehrern und Erziehern, ein lustiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Höhepunkt der Veranstaltung war das selbstgeschriebene Theaterstück „Des Rumpelstilzchens neue Kleider“ – doch auch die musikalische Umrahmung konnte sich sehen lassen! Anna Lena Heine und Gina Marie Hilbig bekamen Gelegenheit, an Klavier und Gitarre zu zeigen, wie schön schon nach einem Jahr Unterricht musiziert werden kann. Großen Eindruck hinterließen Tian Hao und Jiayin Ren virtuos an Klavier und Saxophon mit heiteren Klängen.

„Alle wichtigen Fragen zum Ablauf der Schulzeit, wie Belange des Unterrichts und der zahlreichen Exkursionen sowie zu den Angeboten am Nachmittag beantwortete unser Schulleiter Herr Kettner. Natürlich begrüßte auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer unsere neuen Schüler und wusste einiges Interessantes zu berichten“, informiert Kerstin Sommer, stellvertretende Schulleiterin.

Der spannendste Moment für die Neuankömmlinge war wohl das Kennenlernen ihres neuen Klassenlehrers, mit dem sich die Schüler im Klassenzimmer und bei Spielen auf dem Schulhof vertraut machen konnten.

Kerstin Sommer: „Nach einem Imbiss für alle Gäste wartete noch eine schöne Überraschung auf die Schüler. Zum Abschluss schickten alle zukünftigen Fünftklässler vom ‚Grünen Klassenzimmer‘ aus ihre Wünsche für das kommende Schuljahr mit Luftballons in den Himmel. Mögen sich all ihre Wünsche erfüllen, wir werden unser Möglichstes dazu tun!“



Bunte Luftballons mit Wünschen der Schüler stiegen in den Himmel. Foto: Europäisches Gymnasium.

Entente Florale 2014 – Meerane begeistert mit „pfiffigem“ Slogan

Jury überzeugte sich über gelungene Projekte unter dem Motto „Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen“



Am 4. Juli 2014 war die Jury des Bundeswettbewerbes „Entente Florale – Gemeinsam aufblühen“ zu Gast in der Stadt Meerane, die eine der sieben diesjährigen Teilnehmerstädte ist. Die Qualität der Grünflächen und -anlagen sowie die Kreativität der Verantwortlichen, Bürger und Unternehmen für die eigene Stadt und das Stadtgrün zählen zu den Kriterien, mit denen die Jury die Städte und verschiedene Projekte in Augenschein nimmt.

Die Stadt Meerane hat ihre inzwischen dritte Teilnahme an diesem Wettbewerb unter das Motto „Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen“ gestellt – ganz im Sinne der Umgestaltung zahlreicher Altindustrietrassen und Abbruchgrundstücke in den vergangenen Jahren – und das kam gut an! „Der Slogan ist echt pfiffig“, bescheinigte der Vorsitzende der Jury Alexander Nix, Landschaftsarchitekt aus Bergisch-Gladbach. „Doch nicht nur der Slogan hat mich beeindruckt, sondern das, was Sie uns gezeigt haben. Sie gehen die Probleme offensiv, kreativ und begeistert an, damit eröffnen Sie neue Räume in der Stadt und neue Perspektiven“, betonte er in einer kleinen Auswertung zum Ende der Bereisung und fügte hinzu: „Wir haben eine große Vielfalt gesehen, von ökologischen bis zu gestalterischen Projekten. Von der Kita bis zu Vereinen sind die Menschen ihrer Stadt eingebunden, so sind schöne kleine grüne Flecken in der Stadt entstanden, auch mit dem Engagement von Bürgern, Vereinen und Unternehmen.“

Entsprechend des Mottos hatten die Fachbereichsleiterin Umwelt Erdmute Tauche und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer verschiedene Stationen für die Bereisung ausgewählt, die das Bemühen der Stadt um mehr Grün verdeutlichen. Nach der Begrüßung der Jury im Umweltbüro der Stadtverwaltung ging es zuerst zu Fuß auf einen kleinen Rundgang durch die Meeraner Innenstadt. Der Spielplatz am Bornberg mit dem geöffneten Seiferitzbach, der Skulpturenpark, die Außenanlagen des Europäischen Gymnasiums mit einem Grünen Klassenzimmer und einem entstehenden Biotop gehörten ebenso wie der Pestalozziplatz und das Axa-Gelände. Mit Ausnahme des Pestalozziplatzes stellen alle diese Flächen gelungene Umgestaltungen nach dem Abbruch von Industrietrassen dar. Besonders gefielen bei diesem Rundgang auch die kleinen Gärten, die in den vergangenen Jahren z.T. auf Abbruchflächen von Gebäuden entstanden sind, wie der Garten an der Leipziger Straße, der Garten am Alten Rathaus, der Willibald-Krause-Platz oder der Wunderlich-Garten. „So ein schönes Kleinod mitten in der Stadt“, hieß es zum Beispiel zum Wunderlich-Garten, in dem auch die große Blutbuche ihre Bewunderer fand. Hier kam

z.B. der Hinweis der Jury, zu prüfen, ob dieser Baum als „Baum-Denkmal“ eingeordnet werden kann. Am Wunderlich-Garten ist außerdem eine der umgestalteten Trafo-Stationen zu sehen, ein Projekt der Stadtwerke Meerane GmbH mit dem Künstler TASSO, über das die Jury ebenfalls informiert wurde.

Mit zwei Kleinbussen wurden im Anschluss weitere Projekte besichtigt wie das umgestaltete Gelände am Meeraner Bahnhof, die Renaturierungsfläche ehemalige Ifa an der Waldenburger Straße, die Außenanlagen des Bürgerheims Meerane, das Gornzigtal als besonders wertvolles Biotop, der „Meeraner Meerchenwald“ und die Kindertagesstätte „Arche Noah“, die vielfältige Projekte zur Naturerziehung, darunter eine „Waldwoche“, umgesetzt. Zum Abschluss der Bereisung sah sich die Jury den großen Kräutergarten des Romantik Hotels Schwanefeld an.

Zu den einzelnen Stationen stellten die Jurymitglieder, alles Fachleute, die von verschiedenen Verbänden in die Jury entsandt wurden, interessiert Fragen. Neben Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Erdmute Tauche begleiteten daher auch Kämmerin Kerstin Eis und Cornelia Kux vom Bereich Grünpflege der Meeraner Stadttechnik die Jury. Auch das Wetter hatte Meerane an diesem Tag auf seiner Seite – ein wunderbar blauer Himmel zeigte sich während der gesamten Bereisung. „Der Besuch der Jury war sehr angenehm, wir freuen uns besonders über Hinweise und Anregungen, denn wir sehen uns als lernendes System und profitieren von diesen Gesprächen. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist, die Problemlagen einer Kleinstadt zu verdeutlichen. Die Anpassungsprozesse und Umgestaltungen des notwendigen Stadtumbaus machen die Arbeit jedoch auch spannend und interessant“, erklärte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Wie die Stadt Meerane im Wettbewerb abgeschnitten hat – vergeben werden Gold-, Silber- oder Bronzemedailien – dies wird zur offiziellen Auszeichnungsveranstaltung bekannt gegeben, die am 4. September 2014 im Rahmen der Landesgartenschau in Gießen stattfinden wird. Alexander Nix hat die Stadt Meerane dazu herzlich eingeladen. „Wir werden uns gern präsentieren“, sagte Professor Dr. Ungerer die Teilnahme zu.



Der Vorsitzende Alexander Nix (4.v.l.) und die Mitglieder der Jury mit Professor Dr. Ungerer, Erdmute Tauche, Kerstin Eis und Cornelia Kux.



Schulleiter Olaf Kettner begrüßte die Gäste im Grünen Klassenzimmer des Europäischen Gymnasiums.



Willibald-Krause-Platz.



Garten am Alten Rathaus.



Gornzigtal



Kräutergarten des Romantik Hotels Schwanefeld. Fotos: Hönsch